

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

# **BEVÖLKERUNG UND KULTUR**

**Reihe 4**

**Vertriebene und Flüchtlinge**

**Bevölkerungs- und kulturstatistische Ergebnisse**

**1960 und 1961**



Bestellnummer : A 4 / 5 - 61

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung .....	5
Zahlenübersichten	
I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten	
1. Wohnbevölkerung und Vertriebene am 31.12.1960 nach Ländern	6
2. Entwicklung der Zahl der Vertriebenen 1960 nach Ländern ....	6
3. Wohnbevölkerung und Vertriebene im Bundesgebiet am 31.12.1960 nach Geschlecht und Altersgruppen .....	7
4. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den 53 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 31.12.1960 nach der Einwohnerzahl .....	8
5. Eheschließungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Länder 1959 nach der Vertriebeneneneigenschaft der Ehegatten .....	9
6. Eheschließungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Länder 1960 nach der Vertriebeneneneigenschaft der Ehegatten .....	10
7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern	
a) 1. Vierteljahr 1960 .....	11
b) 2. Vierteljahr 1960 .....	12
c) 3. Vierteljahr 1960 .....	13
d) 4. Vierteljahr 1960 .....	14
e) 1960 .....	15
8. Vertriebene unter den Gestorbenen im Bundesgebiet ohne Berlin 1959 nach Altersgruppen und Familienstand .....	16
9. Vertriebene unter den Gestorbenen im Bundesgebiet ohne Berlin 1960 nach Altersgruppen und Familienstand .....	18
10. Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß der Vertriebenen und Zugewanderten im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1950 bis 1960 .....	20
11. Geborene und Gestorbene der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1950 bis 1960 (Verhältniszahlen) .....	21

## II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen

1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchende Personen 1961
  - a) nach Altersgruppen ..... 23
  - b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1959 und der Religionszugehörigkeit ..... 24
  - c) nach Bevölkerungsgruppen ..... 26
  - d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf ..... 27
2. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) durch Aufnahmeausschüsse überprüfte Antragsteller 1961 ..... 32
3. Einweisung der bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufgenommenen Personen 1960 und 1961 nach Ländern ..... 32

## III. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Arbeitslose Vertriebene 1960 und 1961 nach Ländern ..... 35
2. Arbeitslose Vertriebene am 31. März 1961 nach Ländern und Berufsgruppen ..... 34
3. Arbeitslose Vertriebene am 30. September 1961 nach Ländern und Berufsgruppen ..... 36
4. Arbeitslose Vertriebene am 31. März und am 30. September 1961 nach Geschlecht und Ländern ..... 38

## IV. Allgemeinbildende Schulen im Mai 1960

1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen nach Schularten und Geschlecht ..... 39
2. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen nach Ländern und Schularten ..... 40
3. Vertriebene unter den Schülern an Volks- und Sonderschulen in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) nach Geburtsjahren und Geschlecht ..... 42

## V. Berufsbildende Schulen im November 1960

1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften nach Ländern

a) an Berufsschulen .....	44
b) an Berufsfachschulen .....	45
c) an Fachschulen .....	46

Erschienen im April 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 2,50

### Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht der Reihe 4 "Vertriebene und Flüchtlinge" wird im Rahmen der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur" die Veröffentlichung von bevölkerungs- und kulturstatistischen Ergebnissen über Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte fortgesetzt.

Die nachgewiesenen Ergebnisse in den Übersichten der Abschnitte I, IV und V wurden im Rahmen der Statistik über die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, die natürliche Bevölkerungsbewegung und das Bildungswesen ermittelt. Die Zahlenangaben über die Notaufnahme von Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin (Abschnitt II) wurden aufgrund der bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) geführten Statistiken festgestellt. Für die Ergebnisse über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen (Abschnitt III) wurden die Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung als Unterlagen herangezogen.

Für die in den Übersichten nachgewiesenen Personenkreise gelten folgende Definitionen:

Zu Abschnitt I (Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung)

Vertriebener ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder in den Gebieten außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937 hatte und diesen im Zusammenhang des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung, insbesondere durch Ausweisung oder Flucht verloren hat einschließlich der nach diesem Zeitpunkt geborenen Kinder. Die Zuordnung der Kinder erfolgt bei ehelichen Kindern nach der Vertriebeneneigenschaft des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter.

Zugewanderter ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach dem 1.9.1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder aus Berlin seinen Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt hat einschließlich der nach diesem Zeitpunkt geborenen Kinder. Für die Kinder gilt das bei den Vertriebenen Gesagte sinngemäß.

Zu Abschnitt III (Arbeitslosigkeit der Vertriebenen)

Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. die Antragsteller auf einen solchen einschließlich der in den Ausweisen eingetragenen Kinder unter 16 Jahren, die eine Arbeitsvermittlung des Arbeitsamtes in Anspruch nehmen.

Zu Abschnitt IV (Allgemeinbildende Schulen (ohne Tabelle 1)

und

V Berufsbildende Schulen)

Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B.

Sowjetzonenflüchtlinge sind Inhaber eines Bundesflüchtlingsausweises C.

Bei den in diesen Abschnitten nachgewiesenen "Zugezogenen" handelt es sich um Lehrkräfte, die aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind und im Schuljahr 1959/60 erstmals in den Schuldienst eingestellt wurden.

Für die in Tab. 1, Abschnitt IV, nachgewiesenen Vertriebenen gilt die Definition über Vertriebene wie zu Abschnitt I.

# I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

## 1. Wohnbevölkerung und Vertriebene am 31.12.1960 nach Ländern

L a n d	Wohnbevölkerung			Vertriebene			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
	1 000			%		1 000	
Schleswig-Holstein	2 309,4	1 088,4	1 221,0	644,3	27,9	293,6	350,7
Hamburg	1 837,0	850,5	986,5	263,4	14,3	126,5	136,9
Niedersachsen	6 576,1	3 104,6	3 471,5	1 677,6	25,5	776,7	901,0
Bremen	704,3	332,3	372,0	113,7	16,1	51,9	61,8
Nordrhein-Westfalen	15 852,5	7 546,4	8 306,1	2 600,7	16,4	1 271,1	1 329,6
Hessen	4 783,4	2 256,0	2 527,4	891,8	18,6	424,3	467,4
Rheinland-Pfalz	3 411,2	1 607,3	1 803,9	312,0	9,1	152,5	159,5
Baden-Württemberg	7 726,9	3 672,6	4 054,2	1 394,0	18,0	667,0	727,0
Bayern	9 494,9	4 427,2	5 067,7	1 799,7	19,0	835,2	964,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	52 695,6	24 885,3	27 810,3	9 697,3	18,4	4 598,9	5 098,3
Berlin (West)	2 202,2	933,6	1 268,7	175,2 <sup>a)</sup>	8,0	72,2 <sup>a)</sup>	103,0 <sup>a)</sup>

a) Geschätzt.

## 2. Entwicklung der Zahl der Vertriebenen 1960 nach Ländern

1 000

L a n d	Vertriebene am 1.1.1960	Veränderungen 1960			Vertriebene am 31.12.1960
		Geburten- überschuß	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (-) überschuß	Zunahme <sup>1)</sup> insgesamt	
Schleswig-Holstein	641,5	3,2	- 0,3	2,9	644,3
Hamburg	257,0	2,2	+ 4,2	6,4	263,4
Niedersachsen	1 671,0	12,2	- 5,6	6,6	1 677,6
Bremen	109,2	1,3	+ 3,2	4,5	113,7
Nordrhein-Westfalen	2 541,9	31,8	+ 26,8	58,8	2 600,7
Hessen	878,7	5,6	+ 7,5	13,0	891,8
Rheinland-Pfalz	304,8	3,6	+ 3,6	7,2	312,0
Baden-Württemberg	1 367,6	16,2	+ 10,2	26,4	1 394,0
Bayern	1 783,9	10,0	+ 5,8	15,8	1 799,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	9 555,6	86,1	+ 55,3	141,7	9 697,3

1) Einschl. Differenz zwischen vorläufigem und endgültigem Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegung und einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

3. Wohnbevölkerung und Vertriebene im Bundesgebiet am 31.12.1960\*)  
nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe von .... bis unter .... Jahren	Wohnbevölkerung			Vertriebene					
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt
	1 000			‰ <sup>1)</sup>					
unter 1	462	439	901	87	82	169	18,8	18,7	18,8
1 - 5	1 718	1 628	3 347	337	319	656	19,6	19,6	19,6
5 - 6	392	372	764	80	76	156	20,4	20,4	20,4
unter 6	2 572	2 440	5 012	504	477	981	19,6	19,6	19,6
6 - 10	1 534	1 460	2 994	317	298	614	20,6	20,4	20,5
10 - 14	1 482	1 411	2 893	280	263	543	18,9	18,7	18,8
14 - 15	322	309	631	45	43	88	14,1	13,8	13,9
6 - 15	3 338	3 180	6 518	642	604	1 246	19,2	19,0	19,1
15 - 16	269	262	532	48	47	95	17,8	17,9	17,9
16 - 18	746	717	1 463	142	136	278	19,0	19,0	19,0
15 - 18	1 015	979	1 994	190	183	373	18,7	18,7	18,7
18 - 20	838	795	1 633	169	161	330	20,1	20,3	20,2
20 - 21	507	481	988	95	91	187	18,8	18,9	18,9
18 - 21	1 345	1 276	2 621	264	253	517	19,6	19,8	19,7
21 - 25	1 872	1 770	3 642	334	324	658	17,9	18,3	18,1
25 - 30	1 858	1 757	3 615	343	334	677	18,5	19,0	18,7
30 - 35	1 816	1 820	3 636	353	349	702	19,4	19,2	19,3
35 - 40	1 550	2 049	3 599	326	408	735	21,1	19,9	20,4
40 - 45	1 098	1 499	2 597	222	278	500	20,2	18,5	19,2
21 - 45	8 194	8 895	17 088	1 579	1 693	3 271	19,3	19,0	19,1
45 - 50	1 528	2 025	3 553	286	354	641	18,7	17,5	18,0
50 - 55	1 697	2 128	3 825	297	360	658	17,5	16,9	17,2
55 - 60	1 656	1 903	3 559	270	321	591	16,3	16,8	16,6
60 - 65	1 265	1 639	2 904	207	282	489	16,4	17,2	16,9
45 - 65	6 145	7 696	13 841	1 061	1 317	2 379	17,3	17,1	17,2
65 und mehr	2 276	3 344	5 620	359	572	931	15,8	17,1	16,6
Insgesamt	24 885	27 810	52 696	4 599	5 098	9 697	18,5	18,3	18,4

\*) Bundesgebiet(ohne Saarland und Berlin)

1) Anteil an der gesamten Wohnbevölkerung gleichen Alters.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

4. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den 53 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 31.12.1960 nach der Einwohnerzahl

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung		
		insgesamt	darunter Vertriebene	
		Anzahl		%
Berlin (West), Stadt	BinW	2 202 241	175 200 a)	8,0
Hamburg, Freie und Hansestadt	Hmb	1 836 958	263 387	14,3
München, Stadt	Bay	1 101 384	163 707	14,9
Köln, Stadt	NrhW	801 142	102 438	12,8
Essen, Stadt	"	729 462	95 759	13,1
Düsseldorf, Stadt	"	697 891	124 248	17,8
Frankfurt am Main, Stadt	Hess	675 009	122 200	18,1
Dortmund, Stadt	NrhW	640 802	104 329	16,3
Stuttgart, Stadt	BaWü	637 366	105 531	16,6
Hannover, Stadt	Ndsa	574 672	133 718	23,3
Bremen, Stadt	Brm	563 270	90 264	16,0
Duisburg, Stadt	NrhW	503 641	75 346	15,0
Nürnberg, Stadt	Bay	458 401	66 838	14,6
Wuppertal, Stadt	NrhW	421 378	57 040	13,5
Gelsenkirchen, Stadt	"	388 608	62 313	16,0
Bochum, Stadt	"	362 490	56 697	15,6
Mannheim, Stadt	BaWü	311 383	42 321	13,6
Kiel, Stadt	SchH	271 070	60 196	22,2
Oberhausen, Stadt	NrhW	258 626	37 949	14,7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	Hess	257 293	45 177	17,6
Braunschweig, Stadt	Ndsa	242 489	58 135	24,0
Karlsruhe, Stadt	BaWü	240 450	42 467	17,7
Lübeck, Hansestadt	SchH	232 140	75 731	32,6
Krefeld, Stadt	NrhW	211 479	34 017	16,1
Augsburg, Stadt	Bay	206 422	36 778	17,8
Kassel, Stadt	Hess	206 354	30 372	14,7
Hagen, Stadt	NrhW	195 500	34 928	17,9
Mülheim a.d.Ruhr, Stadt	"	183 979	24 948	13,6
Münster (Westf.), Stadt	"	180 871	32 353	17,9
Bielefeld, Stadt	"	174 527	43 049	24,7
Solingen, Stadt	"	170 619	26 513	15,5
Aachen, Stadt	"	170 367	19 235	11,3
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	RhPf	164 657	16 106	9,8
Mönchengladbach, Stadt	NrhW	152 414	18 569	12,2
Bonn, Stadt	"	146 889	22 522	15,3
Freiburg im Breisgau, Stadt	BaWü	141 637	18 330	12,9
Bremerhaven, Stadt	Brm	141 017	23 423	16,6
Darmstadt, Stadt	Hess	138 736	24 410	17,6
Osnabrück, Stadt	Ndsa	135 821	26 216	19,3
Mainz, Stadt	RhPf	133 089	16 109	12,1
Recklinghausen, Stadt	NrhW	130 405	26 159	20,1
Saarbrücken, Stadt	Saar	129 801	.	.
Heidelberg, Stadt	BaWü	127 595	22 571	17,7
Remscheid, Stadt	NrhW	125 912	22 247	17,7
Regensburg, Stadt	Bay	123 751	23 997	19,4
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Ndsa	122 337	31 964	26,1
Würzburg, Stadt	Bay	115 541	18 121	15,7
Offenbach am Main, Stadt	Hess	115 051	17 510	15,2
Herne, Stadt	NrhW	113 252	18 122	16,0
Bottrop, Stadt	"	111 246	15 365	13,8
Salzgitter, Stadt	Ndsa	108 872	47 612	43,7
Wanne-Eickel, Stadt	NrhW	107 998	17 783	16,5
Wilhelmshaven, Stadt	Ndsa	100 533	15 489	15,4

a) Geschätzt.



I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

5. Eheschließungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Länder 1959  
nach der Vertriebeneneigenschaft der Ehegatten

L a n d	Eheschließungen					
	ins- gesamt	Ver- triebenen	zwischen			Nicht- ver- triebenen
			Vertriebenen und Nichtvertriebenen		vertriebener Ehegatte	
			zusammen	Mann		
Kreisfreie Städte						
Schleswig-Holstein	6 165	546	2 069	1 031	1 038	3 550
Hamburg	17 903	579	3 800	1 808	1 992	13 524
Niedersachsen	16 651	1 548	5 451	2 635	2 816	9 652
Bremen	6 433	280	1 615	768	847	4 538
Nordrhein-Westfalen	72 094	3 654	16 720	8 290	8 430	51 720
Hessen	15 215	664	3 674	1 698	1 976	10 877
Rheinland-Pfalz	8 432	155	1 349	692	657	6 928
Baden-Württemberg	17 403	828	4 032	1 890	2 142	12 543
Bayern	31 673	1 567	7 800	3 676	4 124	22 306
Saarland	1 172	5	60	37	23	1 107
Bundesgebiet ohne Berlin	193 141	9 826	46 570	22 525	24 045	136 745
Berlin (West)	20 681 <sup>a)</sup>	334	3 659	1 656	2 003	16 683
Landkreise						
Schleswig-Holstein	14 786	1 489	5 216	2 618	2 598	8 081
Niedersachsen	41 827	4 188	13 359	6 521	6 838	24 280
Nordrhein-Westfalen	66 402	3 909	15 881	7 866	8 015	46 612
Hessen	28 432	1 631	7 212	3 496	3 716	19 589
Rheinland-Pfalz	23 509	407	3 145	1 570	1 575	19 957
Baden-Württemberg	52 707	3 795	12 697	6 117	6 580	36 215
Bayern	54 275	3 001	13 301	6 559	6 742	37 973
Saarland	8 221	15	350	207	143	7 856
Bundesgebiet ohne Berlin	290 159	18 435	71 161	34 954	36 207	200 563
Kreisfreie Städte und Landkreise zusammen						
Schleswig-Holstein	20 951	2 035	7 285	3 649	3 636	11 631
Hamburg	17 903	579	3 800	1 808	1 992	13 524
Niedersachsen	58 478	5 736	18 810	9 156	9 654	33 932
Bremen	6 433	280	1 615	768	847	4 538
Nordrhein-Westfalen	138 496	7 563	32 601	16 156	16 445	98 332
Hessen	43 647	2 295	10 886	5 194	5 692	30 466
Rheinland-Pfalz	31 941	562	4 494	2 262	2 232	26 885
Baden-Württemberg	70 110	4 623	16 729	8 007	8 722	48 758
Bayern	85 948	4 568	21 101	10 235	10 866	60 279
Saarland	9 393	20	410	244	166	8 963
Bundesgebiet ohne Berlin	483 300	28 261	117 731	57 479	60 252	337 308
Berlin (West)	20 681 <sup>a)</sup>	334	3 659	1 656	2 003	16 683

a) Einschl. 5 Eheschließungen mit unbekanntem Wohnsitz am 1.9.1939.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

6. Eheschließungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Länder 1960  
nach der Vertriebeneneigenschaft der Ehegatten

L a n d	Eheschließungen					
	ins- gesamt	zwischen				Nicht- ver- triebenen
		Ver- triebenen	Vertriebenen und Nichtvertriebenen			
			zusammen	vertriebener Ehegatte		
				Mann	Frau	
Kreisfreie Städte						
Schleswig-Holstein	6 292	572	2 192	1 090	1 102	3 926
Hamburg	18 419	579	3 980	1 878	2 102	13 860
Niedersachsen	17 575	1 538	5 851	2 843	3 008	10 196
Bremen	6 795	322	1 684	824	860	4 759
Nordrhein-Westfalen	75 404	3 704	17 489	8 529	8 960	27 211
Hessen	15 313	669	3 729	1 733	1 990	10 315
Rheinland-Pfalz	8 507	178	1 445	698	747	6 884
Baden-Württemberg	17 641	834	4 147	1 921	2 216	12 660
Bayern	32 689	1 662	8 226	3 928	4 321	22 801
Saarland	1 306	-	67	38	23	1 239
Bundesgebiet ohne Berlin	199 941	10 058	48 810	23 681	25 329	141 070
Berlin (West)	21 093	317	3 635	1 655	1 980	17 141 <sup>a)</sup>
Landkreise						
Schleswig-Holstein	15 512	1 581	5 349	2 563	2 780	8 582
Niedersachsen	44 029	4 216	14 095	6 731	7 364	25 718
Nordrhein-Westfalen	70 821	4 044	16 850	9 160	8 660	49 927
Hessen	29 042	1 650	7 561	3 479	4 082	19 841
Rheinland-Pfalz	23 417	388	3 238	1 608	1 630	19 791
Baden-Württemberg	53 771	3 737	13 439	6 379	7 060	36 445
Bayern	55 347	3 138	13 691	6 702	6 983	38 516
Saarland	8 474	6	211	116	65	8 297
Bundesgebiet ohne Berlin	300 413	18 760	74 434	35 804	38 630	207 219
Kreisfreie Städte und Landkreise zusammen						
Schleswig-Holstein	21 804	2 153	7 541	3 659	3 882	12 110
Hamburg	18 419	579	3 980	1 878	2 102	13 860
Niedersachsen	61 604	5 754	19 946	9 574	10 372	35 904
Bremen	6 795	322	1 684	824	860	4 729
Nordrhein-Westfalen	146 225	7 748	34 339	16 719	17 620	104 138
Hessen	44 355	2 319	11 290	5 218	6 072	30 746
Rheinland-Pfalz	31 924	566	4 683	2 306	2 377	26 675
Baden-Württemberg	71 412	4 571	17 586	8 110	9 276	49 255
Bayern	88 036	4 800	21 917	10 607	11 310	61 319
Saarland	9 780	6	278	190	88	9 496
Bundesgebiet ohne Berlin	500 354	28 818	123 244	59 285	63 959	348 292
Berlin (West)	21 093	317	3 635	1 655	1 980	17 141 <sup>a)</sup>

a) Darunter 2 Fälle, bei denen beide Partner den ausländischen Streitkräften angehören.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern

a) 1. Vierteljahr 1960 1)

Land  Berichtszeitraum	Lebendgeborene		Gestorbene 2)		Lebend- geborene	Ge- storbene 2)	Unehelich Lebend- geborene	Im 1. Le- bensjahr Ge- storbene 3)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Le- bensjahr				
	Anzahl				auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr		auf 1 000 Lebendgeborene	
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 489	200	1 988	59	15,6	12,4	80,4	23,7
Hamburg	880	90	358	13	13,7	5,6	102,3	14,8
Niedersachsen	7 393	459	5 043	179	17,7	12,1	62,1	24,2
Bremen	451	28	200	2	16,5	7,3	62,1	4,4
Nordrhein-Westfalen	12 909	726	5 409	408	20,3	8,5	56,2	31,6
Hessen	3 480	200	2 500	101	15,9	11,4	57,5	29,0
Rheinland-Pfalz	1 548	104	680	53	20,4	8,9	67,2	34,2
Baden-Württemberg	7 340	599	3 620	195	21,5	10,6	81,6	26,6
Bayern	7 527	827	6 095	238	16,9	13,7	110,2	32,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	43 997	3 233	25 893	1 248	18,4	10,8	73,5	28,4
dagegen 4. Vierteljahr 1959	41 302	2 833	21 247	1 138	17,2	8,8	68,6	27,6
Berlin (West)	655	111	736	17	.	.	169,5	26,0
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	574	.	260	.	15,3	6,9	.	.
Hamburg	608	.	211	.	14,9	5,2	.	.
Niedersachsen	1 800	.	759	.	14,7	6,2	.	.
Bremen	220	.	80	.	16,2	5,9	.	.
Nordrhein-Westfalen	5 415	.	1 417	.	19,3	5,1	.	.
Hessen	1 253	.	489	.	14,7	5,7	.	.
Rheinland-Pfalz	711	.	175	.	17,8	4,4	.	.
Baden-Württemberg	2 190	.	613	.	18,9	5,3	.	.
Bayern	1 266	.	612	.	14,1	6,8	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	14 037	.	4 616	.	17,0	5,6	.	.
dagegen 4. Vierteljahr 1959	13 258	.	4 059	.	15,9	4,9	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	9 535	703	8 333	321	16,7	14,6	73,7	34,7
Hamburg	6 055	564	6 970	157	13,3	15,3	93,1	26,3
Niedersachsen	29 754	1 716	23 214	901	18,2	14,2	57,7	31,0
Bremen	2 696	200	2 389	71	15,6	13,8	74,2	25,7
Nordrhein-Westfalen	69 981	3 316	53 236	2 727	17,9	13,6	47,4	39,1
Hessen	19 908	1 204	16 589	639	17,0	14,1	60,5	32,7
Rheinland-Pfalz	16 313	836	12 061	670	19,4	14,3	51,2	41,6
Baden-Württemberg	38 087	2 582	26 135	1 142	20,2	13,8	67,8	30,9
Bayern	44 388	4 140	34 134	1 716	19,0	14,6	93,3	39,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	236 717	15 261	183 061	8 344	18,3	14,1	64,5	35,9
dagegen 4. Vierteljahr 1959	217 399	13 674	145 817	7 403	16,6	11,1	62,9	33,3
Berlin (West)	5 370	838	10 695	182	9,8	19,4	156,1	34,4

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Aufbereitung. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Vertriebene bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes, Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
 noch: 7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern  
 b) 2. Vierteljahr 1960 <sup>1)</sup>

Land — Berichtszeitraum	Lebendgeborene		Gestorbene 2)		Lebend- geborene	Ge- storbene 2)	Unehelich Lebend- geborene	Im 1. Le- bensjahr Ge- storbene 3)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Le- bensjahr				
	Anzahl				auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr		auf 1 000 Lebendgeborene	
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 563	188	1 546	49	16,0	9,7	73,4	19,4
Hamburg	922	57	317	18	14,3	4,9	61,8	19,5
Niedersachsen	7 529	483	3 916	156	18,1	9,4	64,2	20,7
Bremen	545	38	189	14	19,7	6,8	69,7	25,7
Nordrhein-Westfalen	13 185	713	4 353	408	20,6	6,8	54,1	30,9
Hessen	3 638	193	1 850	83	16,5	8,4	53,1	22,8
Rheinland-Pfalz	1 579	109	525	41	20,6	6,9	69,0	26,0
Baden-Württemberg	7 175	537	2 744	197	20,9	8,0	74,8	27,5
Bayern	7 650	801	4 500	219	17,2	10,1	104,7	23,0
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	44 786	3 119	19 940	1 185	18,7	8,3	69,6	26,5
dagegen 1. Vierteljahr 1960	43 997	3 233	25 893	1 248	18,4	10,8	73,5	28,4
Berlin (West)	557	84	515	21	.	.	150,8	37,7
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	552	.	240	.	14,6	6,4	.	.
Hamburg	583	.	149	.	14,2	3,6	.	.
Niedersachsen	1 740	.	559	.	14,1	4,5	.	.
Bremen	202	.	46	.	14,7	3,3	.	.
Nordrhein-Westfalen	5 583	.	1 263	.	19,7	4,5	.	.
Hessen	1 189	.	433	.	13,8	5,0	.	.
Rheinland-Pfalz	694	.	180	.	17,1	4,4	.	.
Baden-Württemberg	2 202	.	515	.	19,8	4,4	.	.
Bayern	1 314	.	494	.	14,3	5,4	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	14 059	.	3 879	.	16,8	4,6	.	.
dagegen 1. Vierteljahr 1960	14 037	.	4 616	.	17,0	5,6	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	9 542	691	6 468	295	16,7	11,3	72,4	31,1
Hamburg	6 272	485	5 483	143	13,8	12,0	77,3	23,4
Niedersachsen	29 901	1 632	17 445	812	18,3	10,7	54,6	27,5
Bremen	2 794	196	1 874	78	16,1	10,8	70,2	28,4
Nordrhein-Westfalen	71 805	3 414	39 979	2 682	18,3	10,2	47,5	37,5
Hessen	20 006	1 139	12 518	635	17,0	10,6	56,9	32,1
Rheinland-Pfalz	16 926	841	9 017	622	20,0	10,7	49,7	37,2
Baden-Württemberg	37 380	2 444	18 288	1 140	19,7	9,6	65,4	30,7
Bayern	44 136	4 030	24 856	1 558	18,8	10,6	91,3	35,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	238 762	14 872	135 928	7 965	18,1	10,3	62,3	33,7
dagegen 1. Vierteljahr 1960	236 717	15 261	183 061	8 344	18,3	14,1	64,5	35,9
Berlin (West)	5 358	783	8 380	192	9,8	15,3	146,1	36,0

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Aufbereitung. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Vertriebene bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes, Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
noch: 7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern

c) 3. Vierteljahr 1960 <sup>1)</sup>

L a n d Berichtszeitraum	Lebendgeborene		Gestorbene <sup>2)</sup>		Lebend- geborene	Ge- storbene <sup>2)</sup>	Unehelich Lebend- geborene	Im 1. Le- bensjahr Ge- storbene <sup>3)</sup>
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Le- bensjahr				
	Anzahl				auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr		auf 1 000 Lebendgeborene	
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 563	163	1 470	52	15,8	9,1	63,6	20,3
Hamburg	914	67	331	16	13,9	5,0	73,3	17,5
Niedersachsen	7 487	397	3 650	156	17,7	8,6	53,0	20,8
Bremen	576	42	166	12	20,4	5,9	72,9	20,8
Nordrhein-Westfalen	12 786	639	4 306	345	19,7	6,6	50,0	27,0
Hessen	3 457	176	1 830	82	15,5	8,2	50,9	23,7
Rheinland-Pfalz	1 555	97	555	41	19,9	7,1	62,4	26,4
Baden-Württemberg	7 122	508	2 562	158	20,4	7,3	71,3	22,2
Bayern	7 468	741	4 094	209	16,5	9,1	99,2	27,8
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	43 928	2 830	18 964	1 071	18,1	7,8	64,4	24,4
dagegen 2. Vierteljahr 1960	44 786	3 119	19 940	1 185	18,7	8,3	69,6	26,5
Berlin (West)	659	101	549	19	•	•	153,3	28,8
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	540	•	223	•	14,0	5,8	•	•
Hamburg	634	•	179	•	15,1	4,3	•	•
Niedersachsen	1 773	•	519	•	14,1	4,1	•	•
Bremen	225	•	56	•	15,9	4,0	•	•
Nordrhein-Westfalen	5 829	•	1 240	•	20,1	4,3	•	•
Hessen	1 320	•	465	•	15,0	5,3	•	•
Rheinland-Pfalz	768	•	173	•	18,4	4,1	•	•
Baden-Württemberg	2 188	•	556	•	18,2	4,6	•	•
Bayern	1 366	•	549	•	14,6	5,9	•	•
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	14 643	•	3 960	•	17,1	4,6	•	•
dagegen 2. Vierteljahr 1960	14 059	•	3 879	•	16,8	4,6	•	•
Berlin (West)	•	•	•	•	•	•	•	•
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	9 753	643	5 860	256	16,8	10,1	65,9	26,4
Hamburg	6 273	512	5 092	157	13,6	11,0	81,6	25,0
Niedersachsen	29 879	1 533	16 166	829	18,1	9,8	51,3	27,6
Bremen	2 951	199	1 728	88	16,7	9,8	67,4	30,4
Nordrhein-Westfalen	70 855	3 059	38 175	2 389	17,8	9,6	43,2	33,4
Hessen	19 647	1 067	11 841	593	16,4	9,9	54,3	30,0
Rheinland-Pfalz	16 069	835	8 463	543	18,8	9,9	52,0	33,6
Baden-Württemberg	36 305	2 170	17 617	990	18,8	9,1	59,8	27,1
Bayern	42 611	3 790	23 399	1 553	17,9	9,8	88,9	36,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	234 343	13 808	128 341	7 398	17,6	9,6	58,9	31,4
dagegen 2. Vierteljahr 1960	238 762	14 872	135 928	7 965	18,1	10,3	62,3	33,7
Berlin (West)	5 647	870	7 885	182	10,2	14,2	154,1	32,5

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Aufbereitung. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Vertriebene bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes, Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
 noch: 7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern  
 d) 4. Vierteljahr 1960 <sup>1)</sup>

Land  Berichtszeitraum	Lebendgeborene		Gestorbene 2)		Lebend- geborene	Ge- storbene 2)	Unehelich Lebend- geborene	Im 1. Le- bensjahr Ge- storbene 3)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Le- bensjahr				
	Anzahl				auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr		auf 1 000 Lebendgeborene	
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 243	156	1 704	52	13,8	10,5	69,5	22,2
Hamburg	859	69	404	19	13,0	6,1	80,3	22,1
Niedersachsen	6 645	369	4 210	152	15,7	10,0	55,5	22,9
Bremen	468	31	184	9	16,4	6,4	66,2	19,2
Nordrhein-Westfalen	11 825	615	4 852	378	18,1	7,4	52,0	32,0
Hessen	3 303	199	2 119	71	14,7	9,4	60,2	21,5
Rheinland-Pfalz	1 346	96	629	38	17,2	8,0	71,3	28,2
Baden-Württemberg	6 451	472	2 946	168	18,4	8,4	73,2	26,0
Bayern	6 880	684	4 792	194	15,2	10,6	99,5	27,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	40 020	2 691	21 840	1 081	16,4	9,0	67,3	27,0
dagegen 3. Vierteljahr 1960	43 928	2 830	18 964	1 071	18,1	7,8	64,4	24,4
Berlin (West)	564	85	621	13	"	"	150,7	23,0
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	517	.	263	.	13,3	6,8	.	.
Hamburg	543	.	191	.	12,8	4,5	.	.
Niedersachsen	1 547	.	598	.	12,2	4,7	.	.
Bremen	191	.	72	.	13,3	5,0	.	.
Nordrhein-Westfalen	5 235	.	1 348	.	17,8	4,6	.	.
Hessen	1 299	.	487	.	14,6	5,5	.	.
Rheinland-Pfalz	708	.	215	.	16,7	5,1	.	.
Baden-Württemberg	2 048	.	562	.	16,7	4,6	.	.
Bayern	1 318	.	589	.	13,7	6,1	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	13 406	.	4 325	.	15,4	5,0	.	.
dagegen 3. Vierteljahr 1960	14 643	.	3 960	.	17,1	4,6	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	8 956	583	6 999	283	15,4	12,0	65,1	30,7
Hamburg	5 652	453	5 835	161	12,2	12,6	80,1	27,6
Niedersachsen	27 006	1 376	18 666	851	16,3	11,3	51,0	30,5
Bremen	2 592	207	1 999	70	14,6	11,3	79,9	26,1
Nordrhein-Westfalen	64 559	2 913	43 743	2 461	16,2	11,0	45,1	37,8
Hessen	18 820	1 084	13 657	575	15,6	11,3	57,6	30,1
Rheinland-Pfalz	14 943	838	9 992	534	17,4	11,6	56,1	34,9
Baden-Württemberg	33 581	2 077	20 211	1 128	17,3	10,4	61,9	32,6
Bayern	40 482	3 604	27 263	1 476	16,9	11,4	89,0	35,7
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	216 591	13 135	148 365	7 539	16,2	11,1	60,6	33,8
dagegen 3. Vierteljahr 1960	234 343	13 808	128 341	7 398	17,6	9,6	58,9	31,4
Berlin (West)	5 130	804	9 149	194	9,2	16,5	156,7	37,0

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Aufbereitung. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Vertriebene bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes, Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Revölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
noch: 7. Geborene und Gestorbene der Vertriebenen, Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern

e) 1960

Land — Berichtszeitraum	Lebendgeborene		Gestorbene 1)		Lebend- geborene	Ge- storbene 1)	Unehelich Lebend- geborene	Im 1. Le- bensjahr Ge- storbene 2)
	ins- gesamt	darunter un- ehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Le- bensjahr				
	Anzahl				auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	auf 1 000 Lebendgeborene		
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	9 858	707	6 708	212	15,3	10,4	71,7	21,5
Hamburg	3 575	283	1 412	66	13,7	5,4	79,2	18,5
Niedersachsen	29 054	1 708	16 819	643	17,3	10,0	58,8	22,2
Bremen	2 040	139	739	36	18,5	6,6	68,1	17,7
Nordrhein-Westfalen	50 705	2 699	18 929	1 538	19,7	7,3	53,1	30,3
Hessen	13 878	768	8 299	337	15,6	9,4	55,3	24,3
Rheinland-Pfalz	6 028	406	2 389	173	19,5	7,7	67,4	28,6
Baden-Württemberg	28 088	2 116	11 872	718	20,3	8,6	75,3	25,6
Bayern	29 505	3 053	19 509	861	16,4	10,8	103,5	29,2
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	172 731	11 873	86 676	4 584	17,9	9,0	68,7	26,5
dagegen 1959	172 956	12 545	81 615	4 915	18,2	8,6	72,5	28,7
Berlin (West)	2 435	381	2 421	70	13,8	13,7	156,5	28,6
dagegen 1959	2 485	377	2 355	63	13,9	13,2	151,7	25,9
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	2 193	.	986	.	14,3	6,4	.	.
Hamburg	2 368	.	730	.	14,2	4,4	.	.
Niedersachsen	6 860	.	2 425	.	13,7	4,9	.	.
Bremen	838	.	254	.	13,0	4,5	.	.
Nordrhein-Westfalen	22 062	.	5 268	.	19,2	4,6	.	.
Hessen	5 061	.	1 874	.	14,5	5,4	.	.
Rheinland-Pfalz	2 881	.	743	.	17,4	4,5	.	.
Baden-Württemberg	8 628	.	2 246	.	18,1	4,7	.	.
Bayern	5 264	.	2 244	.	14,1	6,0	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	56 145	.	16 780	.	16,6	4,9	.	.
dagegen 1959	55 203	.	15 249	.	17,0	4,7	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.	.
dagegen 1959	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	37 786	2 620	27 660	1 155	16,3	12,0	69,3	30,7
Hamburg	24 276	2 017	23 388	619	13,2	12,7	83,1	25,6
Niedersachsen	116 540	6 257	75 491	3 393	17,7	11,5	53,7	29,2
Bremen	11 033	802	7 990	307	15,8	11,4	72,7	28,0
Nordrhein-Westfalen	277 264	12 708	175 226	10 277	17,6	11,1	45,8	37,1
Hessen	78 361	4 490	54 605	2 442	16,5	11,5	57,3	31,2
Rheinland-Pfalz	64 251	3 350	39 533	2 369	18,9	11,6	52,1	36,9
Baden-Württemberg	145 353	9 273	82 251	4 400	19,0	10,7	63,8	30,5
Bayern	171 665	15 568	109 786	6 221	18,2	11,6	90,7	36,3
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	926 549	57 089	595 930	31 183	17,7	11,4	61,6	33,8
dagegen 1959	910 085	59 419	560 331	31 126	17,6	10,8	65,3	34,3
Berlin (West)	21 505	3 295	36 109	750	9,7	16,3	153,2	35,0
dagegen 1959	20 998	3 433	34 552	739	9,5	15,6	163,5	35,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungszunahme  
 8. Vertriebene unter den Gestorbenen <sup>1)</sup> im Bundesgebiet

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestor								
	insgesamt			darunter					
				insgesamt					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
0 - 5	36 506	20 856	15 650	5 560	3 181	2 379	15,2	15,3	15,2
5 - 10	2 042	1 274	768	237	149	88	11,6	11,7	11,5
10 - 15	1 392	836	556	142	77	65	10,2	9,2	11,7
15 - 20	3 932	2 877	1 055	694	506	188	17,7	17,6	17,8
20 - 25	5 749	4 316	1 433	955	720	235	16,6	16,7	16,4
25 - 30	4 624	3 099	1 525	796	504	292	17,2	16,3	19,1
30 - 35	5 450	3 240	2 210	1 011	614	397	18,6	19,0	18,0
35 - 40	7 302	3 766	3 536	1 355	700	655	18,6	18,6	18,5
40 - 45	6 933	3 553	3 380	1 129	596	533	16,3	16,8	15,8
45 - 50	16 706	9 023	7 683	2 721	1 481	1 240	16,3	16,4	16,1
50 - 55	27 681	16 396	11 285	4 099	2 429	1 670	14,8	14,8	14,8
55 - 60	41 591	26 173	15 418	5 816	3 550	2 266	14,0	13,6	14,7
60 - 65	51 582	29 774	21 808	7 475	4 258	3 217	14,5	14,3	14,8
65 - 70	63 834	33 483	30 351	9 186	4 686	4 500	14,4	14,0	14,8
70 - 75	80 313	39 770	40 543	11 492	5 362	6 130	14,3	13,5	15,1
75 - 80	89 258	42 012	47 246	12 052	5 260	6 792	13,5	12,5	14,4
80 - 85	77 544	35 852	41 692	10 482	4 415	6 067	13,5	12,3	14,6
85 - 90	37 102	16 456	20 646	5 000	1 955	3 045	13,5	11,9	14,7
90 - 95	9 927	4 060	5 867	1 347	487	860	13,6	12,0	14,7
95 - 100	1 399	505	894	199	67	132	14,2	13,3	14,8
100 und mehr	74	21	53	8	3	5	10,8	14,3	9,4
unbekannt	11	7	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	570 952	297 349	273 603	81 756	41 000	40 756	14,3	13,8	14,9

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtl. Todeserklärungen. - 2) Einschl. der Fälle,



bewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

ohne Berlin 1959 nach Altersgruppen und Familienstand

bene 1)										Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren
Vertriebene										
ledig		verheiratet		verwitwet 2)		geschieden 3)		Familienstand unbekannt		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Anzahl										
5 560	3 181	-	-	-	-	-	-	-	-	0 - 5
237	149	-	-	-	-	-	-	-	-	5 - 10
142	77	-	-	-	-	-	-	-	-	10 - 15
686	506	8	-	-	-	-	-	-	-	15 - 20
776	634	174	85	1	-	4	1	-	-	20 - 25
327	228	448	264	6	4	15	8	-	-	25 - 30
233	144	737	451	13	3	28	16	-	-	30 - 35
225	107	1 018	560	52	7	59	25	1	1	35 - 40
148	62	835	498	89	10	57	26	-	-	40 - 45
303	141	1 969	1 228	293	34	155	77	1	1	45 - 50
395	192	3 128	2 076	418	72	158	89	-	-	50 - 55
490	221	4 295	2 982	788	196	241	149	2	2	55 - 60
531	170	5 189	3 576	1 548	398	207	114	-	-	60 - 65
669	165	5 587	3 790	2 729	630	201	101	-	-	65 - 70
688	174	5 578	3 875	5 023	1 231	200	80	3	2	70 - 75
792	195	4 298	3 036	6 823	1 961	137	67	2	1	75 - 80
614	136	2 530	1 937	7 253	2 315	85	27	-	-	80 - 85
289	50	716	579	3 981	1 321	13	5	1	-	85 - 90
86	16	127	107	1 133	363	1	1	-	-	90 - 95
10	1	11	10	178	56	-	-	-	-	95 - 100
-	-	-	-	8	3	-	-	-	-	100 und mehr
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	unbekannt
13 201	6 549	36 648	25 054	30 336	8 604	1 561	786	10	7	Insgesamt

in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist. - 3) Einschl. "frühere Ehe aufgehoben."

## I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungs

9. Vertriebene unter den Gestorbenen <sup>1)</sup> im Bundesgebiet

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestor								
	insgesamt			darunter					
				insgesamt					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						%		
0 - 5	36 396	20 842	15 554	5 156	2 913	2 243	14,2	14,0	14,4
5 - 10	2 028	1 267	761	257	151	106	12,7	11,9	13,9
10 - 15	1 318	847	471	124	71	53	9,4	8,4	11,3
15 - 20	3 533	2 531	1 002	610	442	168	17,3	17,5	16,8
20 - 25	5 617	4 244	1 373	962	747	215	17,1	17,6	15,7
25 - 30	4 849	3 284	1 565	869	608	261	17,9	18,5	16,7
30 - 35	5 397	3 261	2 136	932	570	362	17,3	17,5	16,9
35 - 40	7 534	3 863	3 671	1 353	717	636	18,0	18,6	17,3
40 - 45	7 045	3 685	3 360	1 192	617	575	16,9	16,7	17,1
45 - 50	16 654	8 809	7 845	2 621	1 392	1 229	15,7	15,8	15,7
50 - 55	27 943	16 612	11 331	4 109	2 433	1 676	14,7	14,6	14,8
55 - 60	43 332	27 371	15 961	6 123	3 751	2 372	14,1	13,7	14,9
60 - 65	56 710	33 693	23 017	8 039	4 655	3 384	14,2	13,8	14,7
65 - 70	68 559	36 204	32 355	9 988	5 183	4 805	14,6	14,3	14,9
70 - 75	85 517	42 228	43 289	12 228	5 687	6 541	14,3	13,5	15,1
75 - 80	95 115	44 629	50 486	13 097	5 630	7 467	13,8	12,6	14,8
80 - 85	83 391	38 083	45 308	11 143	4 615	6 528	13,4	12,1	14,4
85 - 90	42 283	18 663	23 620	5 922	2 284	3 638	14,0	12,2	15,4
90 - 95	11 889	4 777	7 112	1 730	622	1 108	14,6	13,0	15,6
95 - 100	1 653	581	1 072	223	66	157	13,5	11,4	14,6
100 und mehr	83	31	52	13	5	8	15,7	16,1	15,4
unbekannt	7	6	1	1	-	1	14,3	-	100,0
Insgesamt	606 853	315 511	291 342	86 692	43 159	43 533	14,3	13,7	14,9

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Einschl. der

bewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

ohne Berlin 1960 nach Altersgruppen und Familienstand

bene 1)										Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren
Vertriebene										
ledig		verheiratet		verwitwet 2)		geschieden 3)		Familienstand unbekannt		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Anzahl										
5 156	2 913	-	-	-	-	-	-	-	-	0 - 5
257	151	-	-	-	-	-	-	-	-	5 - 10
124	71	-	-	-	-	-	-	-	-	10 - 15
594	438	15	4	1	-	-	-	-	-	15 - 20
768	637	186	104	4	3	4	3	-	-	20 - 25
365	284	477	307	4	3	23	14	-	-	25 - 30
204	126	686	425	13	5	29	14	-	-	30 - 35
217	96	1 050	596	28	3	58	22	-	-	35 - 40
150	59	908	531	77	3	57	24	-	-	40 - 45
254	112	1 926	1 169	295	36	146	75	-	-	45 - 50
394	189	3 079	2 033	457	96	177	113	2	2	50 - 55
525	217	4 513	3 180	853	222	232	132	-	-	55 - 60
641	220	5 595	3 894	1 573	420	229	120	1	1	60 - 65
785	213	6 016	4 164	2 977	710	209	96	1	-	65 - 70
804	180	5 962	4 112	5 239	1 295	223	100	-	-	70 - 75
845	211	4 673	3 343	7 423	2 018	155	58	1	-	75 - 80
678	150	2 612	1 977	7 741	2 439	112	49	-	-	80 - 85
342	64	813	634	4 737	1 578	30	8	-	-	85 - 90
112	20	123	112	1 488	488	6	2	1	-	90 - 95
18	4	5	5	200	57	-	-	-	-	95 - 100
-	-	-	-	13	5	-	-	-	-	100 und mehr
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	unbekannt
13 233	6 355	38 639	26 590	33 123	9 381	1 690	830	7	3	Insgesamt

Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist. - 3) Einschl. "frühere Ehe aufgehoben."

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

10. Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß der Vertriebenen und Zugewanderten  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

J a h r	Insgesamt	Vertriebene	Zugewanderte	Übrige Bevölkerung
Lebendgeborene				
1950	772 850	132 793	31 256 <sup>a)</sup>	608 801 <sup>a)</sup>
1951	758 472	145 767	33 647 <sup>a)</sup>	579 058 <sup>a)</sup>
1952	762 469	148 344	36 906	577 219
1953	759 813	148 552	39 798	571 463
1954	779 854	152 547	42 974	584 333
1955	785 082	153 169	44 254	587 659
1956	819 952	158 359	46 360	615 233
1957	855 241	164 075	44 366	646 800
1958	865 907	165 641	49 572	650 694
1959	910 085	172 956	55 203	681 926
1960	926 549	172 731	56 145	697 673
1950 - 1960	8 996 274	1 714 934	480 481	6 800 859
%	100	19,1	5,3	75,6
Gestorbene (ohne Totgeborene)				
1950	493 416	57 794	7 775 <sup>a)</sup>	427 847 <sup>a)</sup>
1951	507 587	63 026	8 370 <sup>a)</sup>	436 191 <sup>a)</sup>
1952	508 053	63 782	9 127	435 144
1953	539 134	68 007	9 264	461 863
1954	515 564	68 534	10 800	436 230
1955	541 324	73 072	11 704	456 548
1956	556 897	74 810	12 228	469 859
1957	570 595	80 211	10 927	479 457
1958	553 302	78 865	12 857	461 580
1959	560 331	81 616	15 249	463 466
1960	595 930	86 676	16 780	492 474
1950 - 1960	5 942 133	796 393	125 081	5 020 659
%	100	13,4	2,1	84,5
Geburtenüberschuß				
1950	279 434	74 999	23 481 <sup>a)</sup>	180 954 <sup>a)</sup>
1951	250 885	82 741	25 277 <sup>a)</sup>	142 867 <sup>a)</sup>
1952	254 416	84 562	27 779	142 075
1953	220 679	80 545	30 534	109 600
1954	264 290	84 013	32 174	148 103
1955	243 758	80 097	32 550	131 111
1956	263 055	83 549	34 132	145 374
1957	284 646	83 864	33 439	167 343
1958	312 605	86 776	36 715	189 114
1959	349 754	91 340	39 954	218 460
1960	330 619	86 055	39 365	205 199
1950 - 1960	3 054 141	918 541	355 400	1 780 200
%	100	30,1	11,6	58,3

a) Geschätzt nach den Geburten- und Sterbeziffern 1952.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

11. Geborene und Gestorbene der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Bevölkerungsgruppe	Lebend- geborene	Gestorbene 1)			Mehr (+) bzw. weniger(-) geboren als ge- storben	Un- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene 1)		Totge- borene auf 1 000 Lebend- und Tot- geborene
		männlich	weiblich	ins- gesamt			im 1. Lebens- jahr 2)	in den ersten 28 Lebens- tagen 3)	
auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene				
1950									
Gesamtbevölkerung	16,4	11,4	9,7	10,5	+ 5,9	96,4	55,2	34,4	21,8
Vertriebene	17,0	7,8	7,0	7,4	+ 9,6	125,1	38,8 <sup>a)</sup>	23,5	19,8
Zugewanderte	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951									
Gesamtbevölkerung	16,0	11,7	9,8	10,7	+ 5,3	95,3	53,2	33,7	21,9
Vertriebene	18,1	8,3	7,4	7,8	+ 10,3	117,2	40,8	24,3	20,3
Zugewanderte	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1952									
Gesamtbevölkerung	15,9	11,6	9,7	10,6	+ 5,3	89,4	48,3	31,9	20,9
Vertriebene	18,1	8,2	7,4	7,8	+ 10,3	106,5	36,3	23,7	18,6
Zugewanderte	20,2	5,3	4,7	5,0	+ 15,2	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	15,3	12,7	10,4	11,5	+ 3,8	.	.	.	.
1953									
Gesamtbevölkerung	15,8	12,3	10,2	11,2	+ 4,6	85,7	46,2	30,0	20,3
Vertriebene	17,8	8,5	7,8	8,1	+ 9,6	99,5	35,7	23,1	18,5
Zugewanderte	19,6	4,9	4,2	4,6	+ 15,1	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	15,1	13,6	11,1	12,2	+ 2,9	.	.	.	.
1954									
Gesamtbevölkerung	16,0	11,7	9,6	10,6	+ 5,4	83,1	42,9	28,9	20,2
Vertriebene	18,0	8,5	7,7	8,1	+ 9,9	94,3	35,5	24,3	18,7
Zugewanderte	18,8	5,1	4,3	4,7	+ 14,1	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	15,4	12,8	10,3	11,5	+ 3,9	.	.	.	.
1955									
Gesamtbevölkerung	16,0	12,1	10,0	11,0	+ 5,0	77,3	41,6	27,9	19,8
Vertriebene	17,7	8,9	8,0	8,4	+ 9,2	86,5	34,0	23,2	17,8
Zugewanderte	17,8	5,0	4,4	4,7	+ 13,1	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	15,4	13,4	10,8	12,0	+ 3,4	.	.	.	.

Anmerkungen siehe Seite 22

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
 noch: 11. Geborene und Gestorbene der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten  
 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Bevölkerungsgruppe	Lebend- geborene	Gestorbene 1)			Mehr (+) bzw. weniger(-) geboren, als ge- storben	Un- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene 1)		Totge- borene auf 1 000 Lebend- und Tot- geborene
		männlich	weiblich	ins- gesamt			im 1. Lebens- jahr 2)	in den ersten 28 Lebens- tagen 3)	
auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene				
1956									
Gesamtbevölkerung	16,4	12,4	10,1	11,2	+ 5,3	73,4	38,7	25,6	18,5
Vertriebene	18,0	9,0	8,0	8,5	+ 9,5	80,5	30,5	20,6	17,4
Zugewanderte	17,0	4,9	4,1	4,5	+ 12,5	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	16,0	13,7	10,9	12,2	+ 3,8	.	.	.	.
1957									
Gesamtbevölkerung	16,9	12,5	10,2	11,3	+ 5,6	70,9	36,5	24,3	17,5
Vertriebene	18,2	9,5	8,4	8,9	+ 9,3	78,2	30,6	20,3	16,6
Zugewanderte	15,2	4,1	3,3	3,7	+ 11,5	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	16,8	14,0	11,1	12,4	+ 4,3	.	.	.	.
1958									
Gesamtbevölkerung	16,9	12,0	9,8	10,8	+ 6,1	67,3	35,9	24,4	16,4
Vertriebene	17,9	9,0	8,1	8,5	+ 9,4	73,5	30,0	20,5	15,7
Zugewanderte	16,0	4,6	3,7	4,1	+ 11,8	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	16,8	13,3	10,7	11,9	+ 4,9	.	.	.	.
1959									
Gesamtbevölkerung	17,6	12,0	9,8	10,8	+ 6,8	65,3	34,3	23,3	14,1
Vertriebene	18,2	9,1	8,2	8,6	+ 9,6	72,5	28,7	19,8	14,5
Zugewanderte	17,0	5,1	4,3	4,7	+ 12,3	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	17,5	13,3	10,6	11,9	+ 5,6	.	.	.	.
1960									
Gesamtbevölkerung	17,7	12,5	10,3	11,4	+ 6,3	61,6	33,8	23,9	15,3
Vertriebene	17,9	8,5	8,3	9,0	+ 8,9	68,7	26,5	19,1	14,4
Zugewanderte	16,6	5,4	4,5	4,9	+ 11,6	.	.	.	.
Übrige Bevölkerung	17,7	13,9	16,0	12,5	+ 5,2	.	.	.	.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. - 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.  
 a) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen

1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West)  
aufnahmesuchende Personen 1961

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aufnahmesuchende Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Vierteljahr						
unter 6	3 662	7,9	1 847	8,1	1 815	7,7
6 - 14	4 012	8,7	2 044	8,9	1 968	8,4
14 - 18	2 758	5,9	1 661	7,3	1 097	4,7
18 - 21	6 215	13,4	3 755	16,4	2 460	10,5
21 - 25	6 190	13,4	3 588	15,7	2 602	11,1
25 - 45	10 907	23,5	5 357	23,4	5 550	23,6
45 - 65	8 856	19,1	3 325	14,5	5 531	23,6
65 und mehr	2 767	8,1	1 316	5,7	2 451	10,4
Insgesamt	46 367	100	22 893	100	23 474	100
2. Vierteljahr						
unter 6	4 684	8,2	2 336	8,3	2 348	8,2
6 - 14	5 488	9,7	2 767	9,8	2 721	9,5
14 - 18	2 480	4,4	1 346	4,8	1 134	4,0
18 - 21	7 074	12,5	4 190	14,9	2 884	10,1
21 - 25	8 630	15,1	4 995	17,7	3 605	12,6
25 - 45	13 748	24,2	6 845	24,3	6 903	24,1
45 - 65	10 802	19,0	4 233	15,0	6 569	22,9
65 und mehr	3 916	6,9	1 433	5,1	2 483	8,7
Insgesamt	56 792	100	28 145	100	28 647	100
3. Vierteljahr						
unter 6	7 079	7,6	3 722	8,5	3 357	6,9
6 - 14	9 622	10,4	4 865	11,1	4 757	9,8
14 - 18	4 938	5,3	2 711	6,2	2 227	4,6
18 - 21	11 310	12,2	6 458	14,7	4 852	10,0
21 - 25	12 082	13,0	6 507	14,8	5 575	11,4
25 - 45	22 171	23,9	10 331	23,5	11 840	24,3
45 - 65	19 180	20,7	7 365	16,8	11 815	24,3
65 und mehr	6 287	6,8	1 999	4,5	4 288	8,8
Insgesamt	92 669	100	43 958	100	48 711	100
4. Vierteljahr						
unter 6	539	4,8	267	5,1	272	4,6
6 - 14	763	6,8	393	7,5	370	6,2
14 - 18	687	6,1	378	7,2	309	5,2
18 - 21	1 775	15,9	1 096	20,9	679	11,4
21 - 25	1 950	17,4	1 079	20,6	871	14,6
25 - 45	2 540	22,7	1 219	23,2	1 321	22,2
45 - 65	1 768	15,8	516	9,8	1 252	21,0
65 und mehr	1 176	10,5	299	5,7	877	14,7
Insgesamt	11 198	100	5 247	100	5 951	100

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West)  
aufnahmesuchende Personen 1961

noch: a) nach Altersgruppen

Altersgruppe von .... bis unter .... Jahren	Aufnahmesuchende Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1961 Insgesamt						
unter 6	15 964	7,7	8 172	8,2	7 792	7,3
6 - 14	19 885	9,6	10 069	10,0	9 816	9,2
14 - 18	10 863	5,2	6 036	6,1	4 757	4,5
18 - 21	26 374	12,7	15 499	15,5	10 875	10,2
21 - 25	28 822	13,9	16 169	16,1	12 653	11,8
25 - 45	49 366	23,8	23 752	23,7	25 614	24,0
45 - 65	40 606	19,6	15 439	15,4	25 167	23,6
65 und mehr	15 146	7,3	5 047	5,0	10 099	9,3
Insgesamt	207 026	100	100 243	100	106 783	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Aufnahmesuchende Personen							
	insgesamt		nach der Religion					
	Anzahl	%	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Vierteljahr								
Bundesgebiet ohne Berlin	1 419	3,1	902	2,5	392	6,2	125	3,4
Berlin (West)	487	1,1	376	1,0	56	0,9	55	1,5
Sowjetsektor von Berlin	4 657	10,0	3 576	9,8	483	7,7	598	16,4
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	28 557	61,6	23 932	65,7	2 414	38,4	2 211	60,7
Deutsche Ostgebiete z.Z. unter fremder Verwaltung	8 980	19,4	6 749	18,5	1 704	27,1	527	14,5
Tschechoslowakei	1 395	3,0	265	0,7	1 045	16,6	85	2,3
Übrige Gebiete	872	1,9	633	1,7	127	3,1	42	1,2
Insgesamt	46 367	100	36 433	100	6 291	100	3 643	100
%	100		78,6		13,6		7,8	
2. Vierteljahr								
Bundesgebiet ohne Berlin	1 899	3,3	1 348	3,0	410	5,2	141	3,3
Berlin (West)	808	1,4	647	1,5	66	0,8	95	2,2
Sowjetsektor von Berlin	3 300	5,8	2 575	5,8	313	4,0	412	9,6
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	36 852	64,9	30 542	68,5	3 382	42,8	2 928	68,1
Deutsche Ostgebiete z.Z. unter fremder Verwaltung	10 646	18,7	8 021	18,0	2 262	26,1	562	13,1
Tschechoslowakei	1 798	3,2	343	0,8	1 363	17,2	92	2,1
Übrige Gebiete	1 489	2,6	1 108	2,5	312	3,9	69	1,6
Insgesamt	56 792	100	44 584	100	7 908	100	4 300	100
%	100		78,5		13,9		7,6	



**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West)  
aufnahmesuchende Personen 1961

noch: b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Aufnahmesuchende Personen							
	insgesamt		nach der Religion					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>3. Vierteljahr</b>								
Bundesgebiet ohne Berlin	2 347	2,5	1 638	2,3	511	4,1	198	2,4
Berlin (West)	4 089	4,4	3 129	4,3	385	3,1	575	7,1
Sowjetsektor von Berlin	11 377	12,3	8 224	11,4	1 429	11,5	1 724	21,3
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	56 527	61,0	46 745	64,8	5 200	42,0	4 582	56,6
Deutsche Ostgebiete z.Z. unter fremder Verwaltung	14 584	15,7	10 834	15,0	2 915	23,5	835	10,3
Tschechoslowakei	2 181	2,4	477	0,7	1 593	12,9	111	1,4
Übrige Gebiete	1 564	1,7	1 135	1,6	355	2,9	74	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>92 669</b>	<b>100</b>	<b>72 182</b>	<b>100</b>	<b>12 388</b>	<b>100</b>	<b>8 099</b>	<b>100</b>
<b>%</b>	<b>100</b>		<b>77,9</b>		<b>13,4</b>		<b>8,7</b>	
<b>4. Vierteljahr</b>								
Bundesgebiet ohne Berlin	422	3,8	257	3,0	112	6,2	53	6,4
Berlin (West)	283	2,5	215	2,5	37	2,1	31	3,7
Sowjetsektor von Berlin	1 433	12,8	1 074	12,5	197	10,9	162	19,5
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	7 211	64,4	5 825	68,0	889	49,4	497	60,0
Deutsche Ostgebiete z.Z. unter fremder Verwaltung	1 436	12,8	1 053	12,3	318	17,7	65	7,8
Tschechoslowakei	262	2,3	41	0,5	211	11,7	10	1,2
Übrige Gebiete	151	1,3	103	1,2	37	2,1	11	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>11 198</b>	<b>100</b>	<b>8 568</b>	<b>100</b>	<b>1 801</b>	<b>100</b>	<b>829</b>	<b>100</b>
<b>%</b>	<b>100</b>		<b>76,5</b>		<b>16,1</b>		<b>7,4</b>	
<b>1961 Insgesamt</b>								
Bundesgebiet ohne Berlin	6 087	2,9	4 145	2,6	1 425	5,0	517	3,1
Berlin (West)	5 667	2,7	4 367	2,7	544	1,9	756	4,5
Sowjetsektor von Berlin	20 767	10,0	15 449	9,6	2 422	8,5	2 896	17,2
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	129 147	62,4	107 044	66,2	11 885	41,9	10 218	60,6
Deutsche Ostgebiete z.Z. unter fremder Verwaltung	35 646	17,2	26 657	16,5	6 999	24,7	1 990	11,8
Tschechoslowakei	5 636	2,7	1 126	0,7	4 212	14,8	298	1,8
Übrige Gebiete	4 076	2,0	2 979	1,8	901	3,2	196	1,2
<b>Insgesamt</b>	<b>207 026</b>	<b>100</b>	<b>161 767</b>	<b>100</b>	<b>28 388</b>	<b>100</b>	<b>16 871</b>	<b>100</b>
<b>%</b>	<b>100</b>		<b>78,1</b>		<b>13,7</b>		<b>8,1</b>	

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West)  
aufnahmesuchende Personen 1961

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Aufnahmesuchende Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>1. Vierteljahr</b>						
Erwerbspersonen	28 856	62,2	16 961	74,1	11 895	50,7
Selbständige Berufslose	4 686	10,1	1 583	6,9	3 103	13,2
Angehörige ohne Beruf	12 825	27,7	4 349	19,0	8 476	36,1
Hausfrauen	4 254	-	-	-	4 254	-
Kinder und Schüler	8 571	-	4 349	-	4 222	-
Insgesamt	46 367	100	22 893	100	23 474	100
<b>2. Vierteljahr</b>						
Erwerbspersonen	34 836	61,3	20 622	73,5	14 143	49,4
Selbständige Berufslose	4 963	8,7	1 713	6,1	3 250	11,3
Angehörige ohne Beruf	16 993	29,9	5 739	20,4	11 254	39,3
Hausfrauen	5 447	-	-	-	5 447	-
Kinder und Schüler	11 546	-	5 739	-	5 807	-
Insgesamt	56 792	100	28 145	100	28 647	100
<b>3. Vierteljahr</b>						
Erwerbspersonen	54 516	58,8	30 636	69,7	23 880	49,0
Selbständige Berufslose	8 709	9,4	2 820	6,4	5 889	12,1
Angehörige ohne Beruf	29 444	31,8	10 502	23,9	18 942	38,9
Hausfrauen	9 113	-	-	-	9 113	-
Kinder und Schüler	20 331	-	10 502	-	9 829	-
Insgesamt	92 669	100	43 958	100	48 711	100
<b>4. Vierteljahr</b>						
Erwerbspersonen	6 953	62,1	3 838	73,1	3 115	52,3
Selbständige Berufslose	1 689	15,1	533	10,2	1 156	18,4
Angehörige ohne Beruf	2 556	22,8	876	16,7	1 680	26,2
Hausfrauen	784	-	-	-	784	-
Kinder und Schüler	1 772	-	876	-	896	-
Insgesamt	11 198	100	5 247	100	5 951	100
<b>1961 Insgesamt</b>						
Erwerbspersonen	125 161	60,5	72 128	72,0	53 033	42,7
Selbständige Berufslose	20 047	9,7	6 649	6,6	13 398	12,5
Angehörige ohne Beruf	61 818	29,9	21 466	21,4	40 352	37,8
Hausfrauen	19 598	-	-	-	19 598	-
Kinder und Schüler	42 220	-	21 466	-	20 754	-
Insgesamt	207 026	100	100 243	100	106 783	100

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufzunehmende Personen  
im 1. Vierteljahr 1961

d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- system- matik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Aufzunehmende Erwerbspersonen							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Selb- ständige	Mithel- fende Familien- ange- hörige	ehema- lige Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 859	1 092	2 951	634	561	98	1 535	62
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	549	61	610	610	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	241	123	364	70	-	26	243	25
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	65	496	561	-	561	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	8 232	2 070	10 302	416	-	447	8 828	611
	darunter:								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	234	-	234	-	-	4	215	14
24	Bau- und Baunebenberufe	1 546	9	1 555	47	-	33	1 366	109
2411	dar. Maurer	694	1	695	8	-	11	609	67
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 570	229	3 799	93	-	108	3 347	251
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	252	1 061	1 313	93	-	46	1 134	40
37	Nahrungs- und Genussmittelher- steller	704	274	978	65	-	59	786	68
4	<u>Technische Berufe</u>	1 053	230	1 283	19	-	937	327	-
41	dar. Ingenieure und Techniker	621	33	654	19	-	635	-	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 586	2 941	5 527	306	-	3 697	1 341	180
51	dar. Kaufmännische Berufe	1 099	2 490	3 589	214	-	3 241	-	134
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	386	1 836	2 222	97	-	1 008	1 047	70
	darunter:								
6311	Ärzte	101	38	139	19	-	121	-	-
6321	Zahnärzte	42	11	53	17	-	36	-	-
31	Tierärzte	6	1	7	1	-	6	-	-
51	Apotheker	5	10	15	2	-	13	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens</u>	450	1 089	1 539	2	-	1 385	128	24
	darunter:								
7211	Richter, Staatsanwälte	-	-	-	-	-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	12	1	13	2	-	11	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	448	386	834	21	-	813	-	-
	darunter:								
8121	Hochschullehrer	2	1	3	-	-	3	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	203	248	451	1	-	450	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 926	1 885	3 811	-	-	-	3 791	20
9911	Mithelfende Fam.-Angeh. außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	21	366	387	-	387	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>16 961</b>	<b>11 895</b>	<b>28 856</b>	<b>1 555</b>	<b>948</b>	<b>8 385</b>	<b>17 000</b>	<b>968</b>

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchende Personen  
im 2. Vierteljahr 1961

noch: d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Aufnahmesuchende Erwerbspersonen							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Selb- ständige	Mithel- fende Familien- ange- hörige	ehema- lige Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	2 100	1 222	3 322	772	656	119	1 690	85
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	672	57	729	729	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	186	111	297	36	-	17	216	28
1311	Mithelfende Fam.-Angeh.in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	73	583	656	-	656	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	10 198	2 492	12 690	392	-	572	11 135	591
	darunter:								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	249	1	250	-	-	1	239	10
24	Bau- und Baunebenberufe	2 198	16	2 214	52	-	47	1 987	128
2411	dar. Maurer	968	1	969	6	-	11	860	72
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	4 524	273	4 797	84	-	151	4 317	245
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	305	1 288	1 593	70	-	38	1 429	56
37	Nahrungs- und Genussmittelher- steller	774	325	1 099	92	-	72	893	42
4	<u>Technische Berufe</u>	1 434	272	1 706	25	-	1 279	400	2
41	dar. Ingenieure und Techniker	848	44	892	25	-	866	-	1
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	3 218	3 575	6 793	362	-	4 718	1 536	177
51	dar. Kaufmännische Berufe	1 477	3 066	4 543	232	-	4 164	-	147
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- heits- und Volkspflege</u>	427	2 240	2 667	122	-	1 135	1 334	76
	darunter:								
6311	Ärzte	85	37	122	21	-	101	-	-
6321	Zahnärzte	39	13	52	17	-	35	-	-
6331	Tierärzte	12	3	15	3	-	12	-	-
6351	Apotheker	14	30	44	2	-	39	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens</u>	531	1 308	1 839	9	-	1 730	97	3
	darunter:								
7211	Richter, Staatsanwälte	2	-	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	7	1	8	2	-	6	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	441	381	822	16	-	801	5	-
	darunter:								
8121	Hochschullehrer	8	3	11	-	-	11	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	172	216	388	1	-	387	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 315	2 289	4 604	-	-	-	4 574	30
9911	Mithelfende Fam.-Angeh. außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	29	364	393	-	393	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>20 693</b>	<b>14 143</b>	<b>34 836</b>	<b>1 698</b>	<b>1 049</b>	<b>10 354</b>	<b>20 771</b>	<b>964</b>

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchende Personen  
im 3. Vierteljahr 1961

noch: d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- sysie- matik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Aufnahmesuchende Erwerbspersonen							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Selb- ständige	Mithel- fende Familien- ange- hörige	ehema- lige Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 821	951	2 772	588	384	120	1 612	68
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	477	62	539	539	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	243	161	404	40	-	17	331	16
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	35	349	384	-	384	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	15 943	4 358	20 301	653	-	928	17 795	925
	darunter:								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	320	6	326	-	-	2	301	23
24	Bau- und Baunebenberufe	2 832	25	2 857	81	-	36	2 563	177
2411	dar. Maurer	1 285	2	1 287	10	-	8	1 177	92
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	7 367	458	7 825	137	-	211	7 065	412
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	599	2 527	3 126	149	-	76	2 817	84
37	Nahrungs- und Genußmittelher- steller	1 221	393	1 614	119	-	91	1 344	60
4	<u>Technische Berufe</u>	2 223	590	2 813	40	-	2 288	483	2
41	dar. Ingenieure und Techniker	1 489	103	1 592	40	-	1 551	-	1
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	4 480	6 552	11 032	534	-	8 184	2 073	241
51	dar. Kaufmännische Berufe	2 357	5 800	8 157	400	-	7 546	-	211
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	882	3 553	4 435	263	-	2 056	2 024	92
	darunter:								
6311	Ärzte	310	111	421	53	-	368	-	-
6321	Zahnärzte	98	31	129	49	-	80	-	-
331	Tierärzte	29	6	35	6	-	29	-	-
6351	Apotheker	22	85	107	5	-	97	-	5
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens</u>	821	2 543	3 364	18	-	3 166	159	21
	darunter:								
7211	Richter, Staatsanwälte	3	-	3	-	-	3	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	13	4	17	3	-	14	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 154	1 067	2 221	43	-	2 178	-	-
	darunter:								
8121	Hochschullehrer	10	5	15	-	-	15	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	474	639	1 113	3	-	1 110	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	3 280	3 688	6 968	-	-	-	6 914	54
9911	Mithelfende Fam.-Angeh. außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	32	578	610	-	610	-	-	-
	Insgesamt	30 636	23 880	54 516	2 139	994	18 920	31 060	1 403

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchende Personen  
im 4. Vierteljahr 1961

noch: d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Aufnahmesuchende Erwerbspersonen							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Selb- ständige	Mithel- fende Familien- ange- hörige	ehema- lige Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	200	123	323	42	43	6	225	7
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	31	4	35	35	-	-	-	-
1151	Garterbauer	32	28	60	6	-	2	51	1
1511	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	5	38	43	-	43	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	2 108	578	2 686	69	-	78	2 373	166
	darunter:								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	54	-	54	-	-	-	53	1
24	Bau- und Baunebenberufe	391	2	393	7	-	3	356	27
2411	dar. Maurer	182	-	182	-	-	3	163	16
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	920	49	969	8	-	14	871	76
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	55	305	360	23	-	7	317	13
37	Nahrungs- und Genußmittelher- steller	165	63	228	8	-	13	195	12
4	<u>Technische Berufe</u>	299	117	416	4	-	324	88	-
41	dar. Ingenieure und Techniker	179	19	198	4	-	194	-	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	439	775	1 214	45	-	884	252	33
51	dar. Kaufmännische Berufe	184	671	855	26	-	801	-	28
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	123	632	755	41	-	320	366	28
	darunter:								
6311	Ärzte	52	28	80	19	-	61	-	-
6321	Zahnärzte	11	5	16	7	-	9	-	-
6331	Tierärzte	2	4	6	1	-	5	-	-
6351	Apotheker	7	20	27	3	-	24	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens</u>	85	255	340	6	-	308	24	2
	darunter:								
7211	Richter, Staatsanwälte	-	-	-	-	-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	2	-	2	-	-	2	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	127	134	261	12	-	244	5	-
	darunter:								
8121	Hochschullehrer	1	2	3	-	-	3	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	15	39	54	-	-	54	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	452	447	899	-	-	-	885	14
9911	Mithelfende Fam.-Angeh. außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	5	54	59	-	59	-	-	-
	Insgesamt	3 838	3 115	6 953	219	102	2 164	4 218	250

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen**

noch: 1. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufnahmesuchende Personen  
im Jahre 1961

noch: d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- system- atik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Aufnahmesuchende Erwerbspersonen							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Selb- ständige	Mithel- fende Familien- ange- hörige	ehema- lige Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	5 980	3 388	9 368	2 096	1 644	343	5 062	223
	darunter:								
1111	Landwirte und Bauern	1 729	184	1 913	1 913	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	702	423	1 125	152	-	62	841	70
1511	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	178	1 466	1 644	-	1 644	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	36 481	9 498	45 979	1 530	-	2 025	40 131	2 293
	darunter:								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	857	7	864	-	-	7	809	48
24	Bau- und Baunebenberufe	6 967	52	7 019	187	-	119	6 272	441
2411	dar. Maurer	3 129	4	3 133	24	-	33	2 829	247
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	16 381	1 009	17 390	322	-	484	15 600	984
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 211	5 181	6 392	335	-	167	5 697	193
37	Nahrungs- und Genußmittelher- steller	2 864	1 055	3 919	284	-	235	3 218	182
4	<u>Technische Berufe</u>	5 009	1 209	6 218	88	-	4 828	1 298	4
41	dar. Ingenieure und Techniker	3 137	199	3 336	88	-	3 246	-	2
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	10 723	13 843	24 566	1 247	-	17 483	5 205	631
51	dar. Kaufmännische Berufe	5 117	12 027	17 144	872	-	15 752	-	520
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 818	8 261	10 079	523	-	4 519	4 771	266
	darunter:								
6311	Ärzte	548	214	762	111	-	651	-	-
6321	Zahnärzte	190	60	250	90	-	160	-	-
331	Tierärzte	49	14	63	11	-	52	-	-
351	Apotheker	48	145	193	12	-	173	-	8
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens</u>	1 887	5 195	7 082	35	-	6 589	408	50
	darunter:								
7211	Richter, Staatsanwälte	5	-	5	-	-	5	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	34	6	40	7	-	33	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	2 170	1 968	4 138	92	-	4 036	10	-
	darunter:								
8121	Hochschullehrer	21	11	32	-	-	32	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	864	1 142	2 006	5	-	2 001	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	7 973	8 309	16 282	-	-	-	16 164	118
9911	Mithelfende Fam.-Angeh. außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	87	1 362	1 449	-	1 449	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>72 128</b>	<b>53 033</b>	<b>125 161</b>	<b>5 611</b>	<b>3 093</b>	<b>39 823</b>	<b>73 049</b>	<b>3 585</b>

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin  
über die Bundesnotaufnahme-Dienststellen

2. Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) durch Aufnahmeausschüsse  
überprüfte Antragsteller 1961

Antragsteller	Durch Aufnahmeausschüsse wurden überprüft												
	ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Antragsteller insgesamt	210 233	17 044	13 137	16 611	16 781	16 867	18 685	30 080	43 353	19 442	8 530	6 104	3 599
dar. Alleinstehende Antrag- steller unter 24 Jahren	27 467	1 915	1 945	2 327	2 026	2 382	2 814	3 848	4 562	2 540	1 555	899	654

3. Einweisung der bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen und Berlin (West) aufgenommenen Personen  
1960 und 1961 nach Ländern

Land	Eingewiesene Personen in nebenstehenden Ländern													
	1960 1)	1961												
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	insgesamt
Schleswig-Holstein	3 813	427	268	446	370	438	276	529	676	412	327	298	268	4 745
Hamburg	6 067	477	390	447	480	553	612	840	1 169	535	369	277	219	6 368
Niedersachsen	14 148	1 516	1 055	2 341	1 261	1 534	1 511	2 148	3 101	1 604	1 307	923	799	19 100
Bremen	2 250	264	178	266	220	230	240	362	293	167	159	132	73	2 524
Nordrhein-Westfalen	59 177	5 236	4 019	5 108	4 898	5 400	5 760	9 643	12 053	3 321	2 281	1 892	1 449	61 060
Hessen	16 113	1 198	1 091	1 345	1 494	1 239	1 427	2 413	3 510	1 587	822	483	296	16 905
Rheinland-Pfalz	11 373	899	686	1 092	938	823	976	1 774	2 213	463	272	223	92	10 451
Baden-Württemberg	23 862	2 354	1 959	2 804	2 649	2 511	2 992	4 828	6 522	2 019	1 142	689	310	30 779
Bayern	23 052	1 853	1 554	2 086	1 719	1 666	1 972	3 500	4 346	1 695	1 079	573	353	22 396
Saarland	3 778	320	255	378	387	508	595	864	1 333	285	106	69	15	5 115
Bundesgebiet ohne Berlin	168 633	14 544	11 455	16 253	14 416	14 902	16 361	26 911	35 216	12 088	7 864	5 559	3 874	179 443
Berlin (West)	15 626	1 605	1 423	1 505	1 343	1 420	1 727	2 010	6 041	6 861	4 866	839	470	30 110

1) Ausführliche Zahlen sind in der Berichtsreihe "Bevölkerung und Kultur", Reihe 4, Jahrgang 1961 Nr. 3 veröffentlicht.



### III. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 1. Arbeitslose Vertriebene 1960 und 1961 nach Ländern

L a n d	Arbeitslose Vertriebene						
	31.3.1960	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) vom 1.4.1960 bis 30.9.1960	30.9.1960	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) vom 1.10.1960 bis 31. 3. 1961	31.3.1961	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) vom 1.4.1961 bis 30.9.1961	30.9.1961
Grundzahlen							
Schleswig-Holstein	6 976	- 3 962	3 014	+ 1 275	4 289	- 2 388	1 901
Hamburg	493	- 193	300	+ 87	387	- 96	291
Niedersachsen	11 964	- 7 985	3 979	+ 3 774	7 753	- 4 110	3 643
Bremen	420	- 138	282	+ 92	374	+ 122	496
Nordrhein-Westfalen	5 038	- 2 151	2 887	+ 432	3 319	- 924	2 395
Hessen	2 478	- 1 610	868	+ 308	1 176	- 350	826
Rheinland-Pfalz	943	- 564	379	+ 107	486	- 165	321
Baden-Württemberg	1 442	- 696	746	- 10	736	- 233	503
Bayern	15 096	- 11 191	3 905	+ 4 609	8 514	- 4 926	3 588
Saarland	126	+ 5	131	+ 9	140	- 69	71
Bundesgebiet ohne Berlin	44 976	- 28 485	16 491	+ 10 683	27 174	- 13 139	14 035
Berlin (West)	2 219	- 1 108	1 111	+ 210	1 321	- 619	702
Verhältniszahlen %							
Schleswig-Holstein	15,5	- 56,8	18,3	+ 42,3	15,8	- 55,7	13,5
Hamburg	1,1	- 39,1	1,8	+ 29,0	1,4	- 24,8	2,1
Niedersachsen	26,6	- 66,7	24,1	+ 94,8	28,5	- 53,0	26,0
Bremen	0,9	- 32,9	1,7	+ 32,6	1,4	+ 32,6	3,5
Nordrhein-Westfalen	11,2	- 42,7	17,5	+ 15,0	12,2	- 27,8	17,1
Hessen	5,5	- 65,0	5,3	+ 35,5	4,3	- 29,8	5,9
Rheinland-Pfalz	2,1	- 59,8	2,3	+ 28,2	1,8	- 34,0	2,3
Baden-Württemberg	3,2	- 48,3	4,5	- 1,3	2,7	- 31,7	3,6
Bayern	33,6	- 74,1	23,7	+ 118,0	31,3	- 57,9	25,6
Saarland	0,3	+ 40,0	0,8	+ 6,9	0,5	- 49,3	0,5
Bundesgebiet ohne Berlin	100	- 63,3	100	+ 64,8	100	- 48,4	100
Berlin (West)	100	- 49,9	100	+ 18,9	100	- 46,9	100

## III. Arbeitslosigkeit

## 2. Arbeitslose Vertriebene am 31.

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose					
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
		Anzahl					
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	438	8	1 757	5	135	53
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	72	2	119	-	14	21
21	Bergmännische Berufe	6	-	176	-	39	-
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	71	-	178	7	28	29
23	Glasmacher	1	-	7	-	9	13
24	Bauberufe	447	4	838	7	263	69
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	133	2	233	36	173	72
27	Elektriker	13	1	34	6	20	8
28	Chemiewerker	12	7	47	1	44	27
29	Kunststoffverarbeiter	2	1	9	-	9	-
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	37	1	90	1	48	32
32	Papierhersteller und -verarbeiter	16	3	14	-	19	7
33	Graphische Berufe	22	2	22	3	28	11
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	162	10	248	43	187	68
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	27	1	59	2	16	25
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	330	10	615	31	101	45
39	Gewerbliche Hilfsberufe	787	58	1 420	65	812	207
41	Ingenieure und Techniker	27	6	34	4	59	12
42	Technische Sonderfachkräfte	7	1	6	-	4	1
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	34	10	37	2	16	12
51	Kaufmännische Berufe	421	70	433	51	390	133
52/53	Verkehrsberufe	284	34	348	17	156	58
61	Hauswirtschaftliche Berufe	73	6	106	4	74	20
62	Reinigungsberufe	185	4	186	10	82	15
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	53	17	84	7	61	22
64	Volkspflegeberufe	3	1	5	-	2	3
71	Verwaltungs- und Büroberufe	257	65	324	21	233	97
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	16	4	12	-	15	5
73	Dienst- und Wachberufe	116	8	157	10	104	28
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	34	2	30	2	34	10
82	Bildungs- und Forschungsberufe	7	3	9	-	5	6
83	Künstlerische Berufe	50	34	46	6	30	22
91	Ohne nähere Angabe des Berufes	146	12	70	33	109	45
Insgesamt		4 289	387	7 753	374	3 319	1 176

1) Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Anteil an allen Arbeitslosen (Sp. Arbeitslose insgesamt). - 3) Anteil an allen Arbeitslo

der Vertriebenen

März 1961 nach Ländern und Berufsgruppen

Vertriebene in (im)									Arbeitslose	Kenn- ziffer
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin				Berlin (West)	ins- gesamt <sup>1)</sup>	
				insgesamt		männlich				
				Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)			
16	29	578	7	3 026	29,4	822	18,5	34	10 284	11
3	10	536	-	777	14,3	368	10,0	12	5 420	12
-	-	7	-	228	12,4	157	10,4	-	1 836	21
3	3	191	-	510	16,4	410	15,5	6	3 116	22
1	1	32	-	64	20,3	29	19,9	2	316	23
55	32	1 624	17	3 356	17,7	3 352	17,7	211	18 936	24
35	45	255	11	995	11,3	765	10,1	28	8 818	25/26
3	9	117	3	214	13,8	86	10,2	13	1 548	27
3	4	29	-	174	12,8	79	9,8	1	1 361	28
2	-	24	-	47	20,8	11	16,7	-	226	29
11	16	246	5	487	15,3	390	15,7	14	3 192	30/31
2	3	57	1	122	14,6	32	13,3	6	837	32
2	6	60	3	159	13,8	82	12,1	9	1 150	33
24	62	626	8	1 438	19,0	304	20,5	22	7 573	34/35
4	14	127	-	275	18,7	139	16,3	3	1 469	36
25	26	294	5	1 482	22,4	322	16,5	14	6 620	37
82	175	1 363	14	4 983	18,3	3 256	18,0	111	27 196	39
15	15	61	3	236	13,3	218	13,2	28	1 772	41
1	1	6	-	27	9,7	6	6,6	1	278	42
3	6	35	2	157	7,9	156	7,9	2	1 981	43
50	100	558	19	2 225	13,6	1 030	13,9	219	16 384	51
35	47	341	12	1 332	12,0	1 051	12,4	70	11 088	52/53
5	7	52	5	352	13,0	1	33,3	4	2 706	61
6	13	186	3	690	15,4	52	9,7	11	4 481	62
6	10	78	2	340	15,1	82	15,9	22	2 253	63
-	1	2	-	17	10,1	2	5,3	-	169	64
28	62	454	8	1 549	15,4	627	16,9	289	10 065	71
1	1	10	-	64	13,7	48	13,2	8	468	72
17	11	97	5	553	18,3	516	18,5	32	3 029	73
7	8	39	6	172	15,0	49	13,2	11	1 146	81
-	3	14	-	47	12,4	25	12,6	6	379	82
11	12	136	-	347	14,3	319	15,7	66	2 435	83
30	4	279	1	729	15,6	518	15,4	66	4 679	91
486	736	8 514	140	27 174	16,6	15 304	15,3	1 321	163 211	

sen gleichen Geschlechts.

## III. Arbeitslosigkeit

## 3. Arbeitslose Vertriebene am 30. September

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose					
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
		Anzahl					
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	89	3	90	7	64	28
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	10	1	28	-	6	11
21	Bergmännische Berufe	2	-	15	-	22	-
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	8	1	32	4	11	6
23	Glasmacher	-	-	12	-	3	2
24	Bauberufe	74	4	184	12	139	26
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	78	6	476	143	136	42
27	Elektriker	8	1	32	3	15	7
28	Chemiker	8	3	37	3	46	14
29	Kunststoffverarbeiter	2	-	12	-	12	2
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	19	-	75	12	31	2
32	Papierhersteller und -verarbeiter	14	-	13	-	9	5
33	Graphische Berufe	9	-	17	6	19	10
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	78	11	185	28	150	76
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10	1	29	16	16	9
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	91	9	123	18	49	23
39	Gewerbliche Hilfsberufe	409	23	994	78	586	139
41	Ingenieure und Techniker	13	-	24	1	71	10
42	Technische Sonderfachkräfte	3	-	4	3	6	1
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	13	-	22	6	23	12
51	Kaufmännische Berufe	254	59	345	29	298	111
52/53	Verkehrsberufe	140	18	177	20	111	43
61	Hauswirtschaftliche Berufe	58	3	52	9	37	8
62	Reinigungsberufe	69	7	119	13	68	7
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	27	16	54	13	52	15
64	Volkspflegeberufe	2	1	6	-	2	1
71	Verwaltungs- und Büroberufe	185	57	251	24	167	84
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	10	4	7	-	11	3
73	Dienst- und Wachberufe	76	11	107	13	60	2
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Sealsorger	24	2	34	5	55	15
82	Bildungs- und Forschungsberufe	6	7	9	1	8	6
83	Künstlerische Berufe	28	40	31	2	35	20
91	Ohne nähere Angabe des Berufes	84	3	51	27	77	40
Insgesamt		1 901	291	3 643	496	2 395	826

1) Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Anteil an allen Arbeitslosen (Sp. Arbeitslose insgesamt. - 3) Anteil an allen Arbeitslosen

der Vertriebenen

1961 nach Ländern und Berufsgruppen

Vertriebene in (im)									Arbeitslose	Kenn- ziffer
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)	ins- gesamt <sup>1)</sup>			
				insgesamt	männlich					
Anzahl				% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl			
3	11	35	2	332	22,0	248	21,5	14	1 509	11
2	2	30	-	90	19,2	50	17,8	-	468	12
-	-	1	-	40	8,4	36	7,8	-	477	21
5	1	33	-	101	17,0	68	16,1	-	595	22
2	2	24	-	45	23,8	26	25,7	-	189	23
20	19	183	3	664	15,9	661	15,9	6	4 181	24
15	45	183	9	1 133	12,7	995	12,3	13	8 942	25/26
3	6	74	-	149	12,3	65	8,3	7	1 216	27
5	8	29	-	153	13,7	89	12,1	1	1 114	28
-	1	10	1	40	17,2	10	14,1	1	232	29
9	7	62	-	239	18,1	207	17,8	1	1 317	30 /31
3	3	16	3	66	11,8	26	12,4	-	558	32
3	7	24	1	96	10,0	53	9,3	3	958	33
22	28	268	4	850	17,0	187	15,5	3	5 003	34/35
1	17	30	2	131	14,5	90	15,2	-	905	36
10	17	74	5	419	16,0	156	14,4	1	2 625	37
67	97	927	6	3 326	18,2	2 331	18,6	67	18 247	39
9	20	37	1	186	11,6	172	11,5	19	1 608	41
1	1	11	1	31	12,3	10	13,7	2	252	42
2	3	11	2	94	7,7	92	7,6	10	1 224	43
40	83	416	13	1 648	13,0	832	14,2	142	12 646	51
22	23	141	2	697	11,3	552	11,6	36	6 165	52/53
5	3	43	1	219	11,5	-	-	2	1 901	61
4	6	91	4	388	14,2	33	9,2	7	2 724	62
11	6	62	1	257	13,9	72	14,8	11	1 850	63
1	1	6	-	20	13,6	4	12,9	1	147	64
22	38	337	3	1 168	13,9	495	15,9	217	8 399	71
2	3	9	-	49	12,9	37	12,0	7	379	72
8	7	77	3	388	17,2	364	17,4	25	2 262	73
4	18	36	3	136	16,5	65	15,5	6	1 187	81
-	2	13	-	48	14,3	29	15,8	5	336	82
2	15	95	-	268	12,9	220	14,0	42	2 076	83
18	3	200	1	504	15,9	372	16,4	53	3 164	91
321	503	3 588	71	14 035	14,8	8 647	14,9	702	94 856	

gleichen Geschlechts.

### III. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 4. Arbeitslose Vertriebene am 31. März und am 30. September 1961 nach Geschlecht und Ländern

L a n d	Arbeitslose						
	ins- gesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	%	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
31. März 1961							
Schleswig-Holstein	15 089	4 289	28,4	2 410	28,5	1 879	28,3
Hamburg	5 202	387	7,4	212	6,5	175	8,9
Niedersachsen	33 260	7 753	23,3	3 879	20,4	3 874	27,3
Bremen	4 336	374	8,6	140	7,0	234	10,0
Nordrhein-Westfalen	37 606	3 319	8,8	1 966	8,3	1 353	9,7
Hessen	7 031	1 176	16,7	805	16,6	371	17,1
Rheinland-Pfalz	6 014	486	8,1	392	9,2	94	5,3
Baden-Württemberg	5 305	736	13,9	487	13,5	249	14,6
Bayern	46 873	8 514	18,2	4 930	16,9	3 584	20,2
Saarland	2 495	140	5,6	83	5,3	57	6,2
Bundesgebiet ohne Berlin	163 211	27 174	16,6	15 304	15,3	11 870	18,8
Berlin (West)	24 629	1 321	5,4	797	5,4	524	5,2
30. September 1961							
Schleswig-Holstein	7 045	1 901	27,0	1 055	27,3	846	26,6
Hamburg	4 248	291	6,9	168	6,3	123	7,7
Niedersachsen	14 906	3 643	24,4	2 406	26,7	1 237	21,0
Bremen	5 490	496	9,0	328	8,8	168	9,6
Nordrhein-Westfalen	28 308	2 395	8,5	1 517	8,4	878	8,5
Hessen	5 566	826	14,8	570	15,1	256	14,3
Rheinland-Pfalz	3 955	321	8,1	211	8,0	110	8,3
Baden-Württemberg	3 944	503	12,8	345	12,7	158	12,9
Bayern	19 704	3 588	18,2	2 010	19,3	1 578	17,1
Saarland	1 690	71	4,2	37	3,5	34	5,4
Bundesgebiet ohne Berlin	94 856	14 035	14,8	8 647	14,9	5 388	14,6
Berlin (West)	13 027	702	5,4	399	5,7	303	5,0

1) Anteil an allen Arbeitslosen gleichen Geschlechts.

# IV. Allgemeinbildende Schulen im Mai 1960\*)

1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen nach Schularten und Geschlecht

Schulart	Ge- schlecht	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						
		ins- gesamt	darunter					
			Vertriebene		Sowjetzonen- flüchtlinge		Zugezogene <sup>1)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundesgebiet ohne Berlin								
Volksschulen <sup>2)3)</sup>	männlich	72 269	16 297	22,6	3 602	5,0	676	0,9
	weiblich	58 473	12 279	21,0	1 816	3,1	594	1,0
	zusammen	130 742	28 576	21,9	5 418	4,1	1 270	1,0
Sonderschulen	männlich	3 263	759	23,3	217	6,7	39	1,2
	weiblich	2 408	548	22,8	115	4,8	46	1,9
	zusammen	5 671	1 307	23,0	332	5,9	85	1,5
Mittelschulen <sup>2) 3)</sup>	männlich	7 763	1 995	25,7	438	5,6	24	0,3
	weiblich	5 808	1 084	18,7	179	3,1	20	0,3
	zusammen	13 571	3 079	22,7	617	4,5	44	0,3
Höhere Schulen <sup>2)3)</sup>	männlich	28 235	4 413	15,6	1 136	4,0	106	0,4
	weiblich	13 069	1 766	13,5	283	2,2	47	0,4
	zusammen	41 304	6 179	15,0	1 419	3,4	153	0,4
Schulen mit neuorgani- sierten Schulaufbau <sup>4)</sup>	männlich	4 835	815	16,9	338	7,0	50	1,0
	weiblich	4 801	673	14,0	159	3,3	50	1,0
	zusammen	9 636	1 488	15,4	497	5,2	100	1,0
Freie Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen)	männlich	343	27 <sup>a)</sup>	7,9	13 <sup>a)</sup>	3,8	2 <sup>a)</sup>	0,6
	weiblich	378	27 <sup>a)</sup>	7,1	9 <sup>a)</sup>	2,4	1 <sup>a)</sup>	0,3
	zusammen	721	54 <sup>a)</sup>	7,5	22 <sup>a)</sup>	3,1	3 <sup>a)</sup>	0,3
Berlin (West)								
Volksschulen	männlich	2 004	161	8,0	92	4,6	10	0,5
	weiblich	2 478	186	7,5	52	2,1	4	0,2
	zusammen	4 482	347	7,7	144	3,2	14	0,3
Sonderschulen	männlich	299	30	10,0	23	7,7	5	1,7
	weiblich	267	23	8,6	10	3,7	7	2,6
	zusammen	566	53	9,4	33	5,8	12	2,1
Mittelschulen	männlich	503	30	6,0	25	5,0	1	0,2
	weiblich	416	44	10,6	12	2,9	2	0,5
	zusammen	919	74	8,1	37	4,0	3	0,3
Höhere Schulen	männlich	1 094	44	4,0	35	3,2	2	0,2
	weiblich	745	36	4,8	11	1,5	1	0,1
	zusammen	1 839	80	4,4	46	2,5	3	0,2
Rudolf-Steiner-Schule	männlich	9	-	-	1	11,1	-	-
	weiblich	16	1	6,3	-	-	1	6,3
	zusammen	25	1	4,0	1	4,0	1	4,0

\*) In Bayern Oktober 1960.

1) Im Schuljahr 1959/60 erstmals eingestellte aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und aus dem Sowjetsektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogene Lehrkräfte.-

2) Ohne die Schulen der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein. - 3) Ohne die Schulen in Hamburg, Bremen und die Volks-  
oberschule in Schleswig-Holstein, die bei den Schulen mit neuorganisierendem Schulaufbau nachgewiesen sind. - 4) Nur Hamburg,  
Bremen und die Volksoberschule in Schleswig-Holstein.-

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.

## IV. Allgemeinbildende

2. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Be  
unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften

Schulart	Personenkreis	Hauptamtliche und					
		Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Grund							
Volksschulen	Insgesamt	6 531	-	18 279	-	33 715	12 546
	Vertriebene	2 608	-	5 866	-	5 346	3 397
	Sowjetzonenflüchtlinge	479	-	1 445	-	1 372	914
	Zugezogene <sup>2)</sup>	40	-	276	-	435	184
Sonderschulen	Insgesamt	365	492	704	180	1 806	443
	Vertriebene	178	78	258	43	310	104
	Sowjetzonenflüchtlinge	37	37	81	21	69	39
	Zugezogene <sup>2)</sup>	7	8	18	13	14	12
Mittelschulen	Insgesamt	1 484	-	3 078	-	4 600	786
	Vertriebene	575	-	983	-	634	189
	Sowjetzonenflüchtlinge	121	-	256	-	92	49
	Zugezogene <sup>2)</sup>	1	-	14	-	8	4
Höhere Schulen	Insgesamt	1 964	-	4 789	-	12 806	4 546
	Vertriebene	554	-	1 055	-	1 608 <sup>a)</sup>	804
	Sowjetzonenflüchtlinge	180	-	388	-	349 <sup>a)</sup>	235
	Zugezogene <sup>2)</sup>	4	-	29	-	59 <sup>a)</sup>	26
Schulen mit neuorgani-siertem Schulaufbau	Insgesamt	55	6 756	-	2 825	-	-
	Vertriebene	20	1 001	-	467	-	-
	Sowjetzonenflüchtlinge	6	318	-	173	-	-
	Zugezogene <sup>2)</sup>	-	31	-	69	-	-
Freie Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen)	Insgesamt	29	57	117	20	83	78
	Vertriebene	3	4	11	-	.	11
	Sowjetzonenflüchtlinge	-	-	2	-	.	8
	Zugezogene <sup>2)</sup>	-	-	1	-	.	-
Verhältnis							
Volksschulen	Insgesamt	100	-	100	-	100	100
	Vertriebene	39,9	-	32,1	-	15,9	27,1
	Sowjetzonenflüchtlinge	7,3	-	7,9	-	4,1	7,3
	Zugezogene <sup>2)</sup>	0,6	-	1,5	-	1,3	1,5
Sonderschulen	Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Vertriebene	48,8	15,9	36,6	23,9	17,2	30,2
	Sowjetzonenflüchtlinge	10,1	7,5	11,5	11,7	3,8	8,8
	Zugezogene <sup>2)</sup>	1,9	1,6	2,6	7,2	0,8	2,7
Mittelschulen	Insgesamt	100	-	100	-	100	100
	Vertriebene	38,7	-	31,9	-	13,8	20,0
	Sowjetzonenflüchtlinge	8,2	-	8,3	-	2,0	6,2
	Zugezogene <sup>2)</sup>	0,1	-	0,5	-	0,2	0,5
Höhere Schulen	Insgesamt	100	-	100	-	100	100
	Vertriebene	28,2	-	22,0	-	12,6	17,7
	Sowjetzonenflüchtlinge	9,2	-	8,1	-	2,7	5,2
	Zugezogene <sup>2)</sup>	0,2	-	0,6	-	0,5	0,6
Schulen mit neuorgani-siertem Schulaufbau	Insgesamt	100	100	-	100	-	-
	Vertriebene	36,4	14,8	-	16,5	-	-
	Sowjetzonenflüchtlinge	10,9	4,7	-	6,1	-	-
	Zugezogene <sup>2)</sup>	-	0,5	-	2,4	-	-
Freie Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen)	Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Vertriebene	10,3	7,0	9,4	-	.	14,1
	Sowjetzonenflüchtlinge	-	-	1,7	-	.	10,3
	Zugezogene <sup>2)</sup>	-	-	0,9	-	.	-

\*) In Bayern Oktober 1960. -

1) Ohne die Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. - 2) Im Schuljahr 1959/60 erstmals eingestellte aus der das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogene Lehrkräfte. -

a) Geschätzte Zahlen. - b) Ohne Nordrhein-Westfalen.



Schulen im Mai 1960\*)

besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene  
an allgemeinbildenden Schulen nach Ländern und Schularten

hauptberufliche Lehrkräfte in (im)						Personenkreis	Schulart
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)		
zahlen							
9 375	19 865	27 359	3 072	130 742	4 482	Insgesamt	Volksschulen
968	3 487	6 848	56	28 576	347	Vertriebene	
320	539	290	59	5 418	144	Sowjetzonenflüchtlinge	
85	192	39	19	1 270	14	Zugezogene <sup>2)</sup>	
226	721	652	82	5 671	566	Insgesamt	Sonderschulen
17	122	161	6	1 307	53	Vertriebene	
10	21	13	4	332	33	Sowjetzonenflüchtlinge	
1	10	-	2	85	12	Zugezogene <sup>2)</sup>	
307	895	2 283	138	13 571	919	Insgesamt	Mittelschulen
35	200	459	4	3 079	74	Vertriebene	
11	31	51	6	617	37	Sowjetzonenflüchtlinge	
1	8	5	3	44	3	Zugezogene <sup>2)</sup>	
2 463	6 100	7 917	719	41 304	1 839	Insgesamt	Höhere Schulen
253	812	1 084	9	6 179	80	Vertriebene	
55	134	74	4	1 419	46	Sowjetzonenflüchtlinge	
6	19	8	2	153	3	Zugezogene <sup>2)</sup>	
-	-	-	-	9 636	-	Insgesamt	Schulen mit neuorgani- siertem Schulaufbau
-	-	-	-	1 488	-	Vertriebene	
-	-	-	-	497	-	Sowjetzonenflüchtlinge	
-	-	-	-	100	-	Zugezogene <sup>2)</sup>	
-	268	69	-	721	25	Insgesamt	Freie Waldorfschulen
-	20	5	-	54 <sup>b)</sup>	1	Vertriebene	(Rudolf-Steiner- Schulen)
-	10	2	-	22 <sup>b)</sup>	1	Sowjetzonenflüchtlinge	
-	1	-	-	2 <sup>b)</sup>	1	Zugezogene <sup>2)</sup>	
zahlen %							
100	100	100	100	100	100	Insgesamt	Volksschulen
10,3	17,6	25,0	1,8	21,9	7,7	Vertriebene	
3,4	2,7	1,1	1,9	4,1	3,2	Sowjetzonenflüchtlinge	
0,9	1,0	0,1	0,6	1,0	0,3	Zugezogene <sup>2)</sup>	
100	100	100	100	100	100	Insgesamt	Sonderschulen
7,5	16,9	24,7	7,3	23,0	9,4	Vertriebene	
4,4	2,9	2,0	4,9	5,9	5,8	Sowjetzonenflüchtlinge	
0,4	1,4	-	2,4	1,5	2,1	Zugezogene <sup>2)</sup>	
100	100	100	100	100	100	Insgesamt	Mittelschulen
11,4	22,3	20,1	2,9	22,7	8,1	Vertriebene	
3,6	3,5	2,2	4,3	4,5	4,0	Sowjetzonenflüchtlinge	
0,3	0,9	0,2	2,2	0,3	0,3	Zugezogene <sup>2)</sup>	
100	100	100	100	100	100	Insgesamt	Höhere Schulen
10,3	13,3	13,7	1,3	15,0	4,4	Vertriebene	
2,2	2,2	0,9	0,6	3,4	2,5	Sowjetzonenflüchtlinge	
0,2	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	Zugezogene <sup>2)</sup>	
-	-	-	-	100	-	Insgesamt	Schulen mit neuorgani- siertem Schulaufbau
-	-	-	-	15,4	-	Vertriebene	
-	-	-	-	5,2	-	Sowjetzonenflüchtlinge	
-	-	-	-	1,0	-	Zugezogene <sup>2)</sup>	
-	100	100	-	100	100	Insgesamt	Freie Waldorfschulen
-	7,5	7,2	-	7,5 <sup>b)</sup>	4,0	Vertriebene	(Rudolf-Steiner- Schulen)
-	3,7	2,9	-	3,1 <sup>b)</sup>	4,0	Sowjetzonenflüchtlinge	
-	0,4	-	-	0,3 <sup>b)</sup>	4,0	Zugezogene <sup>2)</sup>	

sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in

3. Vertriebene<sup>1)</sup> unter den Schülern an Volks- und Sonderschulen  
nach Geburtsjahren

1 000

Geburts- jahr	Ge- schlecht	Schüler an Volks- und									
		Schleswig- Holstein <sup>2)</sup>		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
		ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>
1954	männlich	3,4	1,0	1,1	0,2	11,2	3,1	0,7	0,1	48,3	9,8
	weiblich	3,5	1,0	1,2	0,2	11,3	3,0	0,7	0,1	46,8	9,1
	zusammen	6,9	2,0	2,3	0,4	22,6	6,1	1,4	0,3	95,1	18,9
1953	männlich	14,8	4,2	8,1	1,6	46,6	12,7	3,9	0,8	111,2	22,3
	weiblich	14,0	4,5	7,8	1,5	44,2	12,3	3,6	0,8	106,5	20,8
	zusammen	28,8	8,7	15,9	3,1	90,8	24,9	7,5	1,5	217,7	43,0
1952	männlich	15,3	4,7	8,9	1,8	49,6	13,9	4,3	0,8	114,1	22,1
	weiblich	14,6	4,5	8,4	1,6	47,0	13,0	4,0	0,9	108,8	20,7
	zusammen	29,9	9,2	17,3	3,4	96,6	26,9	8,3	1,7	222,9	42,8
1951	männlich	15,6	5,0	9,5	1,8	49,7	14,0	4,3	0,8	110,8	21,4
	weiblich	14,9	4,6	9,0	1,5	47,0	13,0	4,1	0,8	106,2	20,0
	zusammen	30,4	9,6	18,4	3,3	96,7	27,1	8,4	1,6	217,1	41,4
1950	männlich	15,2	4,4	9,3	1,6	48,1	13,1	4,4	0,7	104,0	18,9
	weiblich	14,3	4,0	8,9	1,5	44,8	12,0	4,1	0,8	98,5	17,6
	zusammen	29,5	8,4	18,3	3,1	92,9	25,1	8,4	1,5	202,5	36,5
1949	männlich	12,1	3,3	8,8	1,5	39,1	10,3	4,1	0,7	88,3	15,0
	weiblich	11,2	3,2	8,4	1,3	37,1	9,6	3,9	0,7	85,6	14,3
	zusammen	23,3	6,4	17,1	2,8	76,2	19,9	7,9	1,3	173,9	29,3
1948	männlich	11,2	3,0	8,8	1,4	35,6	9,2	3,9	0,6	78,3	12,9
	weiblich	10,6	2,8	8,5	1,2	34,1	8,5	3,6	0,7	77,1	11,9
	zusammen	21,8	5,8	17,3	2,6	69,8	17,7	7,5	1,3	155,4	24,8
1947	männlich	10,7	2,7	7,5	1,0	32,9	7,8	3,2	0,4	72,5	11,0
	weiblich	10,1	2,6	7,0	0,9	31,9	7,4	2,9	0,4	72,0	10,5
	zusammen	20,7	5,3	14,5	2,0	64,8	15,2	6,1	0,9	144,6	21,5
1946	männlich	10,8	2,3	7,5	0,8	22,2	3,9	3,1	0,4	44,3	5,6
	weiblich	10,0	2,1	7,3	0,8	19,8	3,7	2,9	0,4	42,0	4,9
	zusammen	20,8	4,4	14,8	1,6	42,0	7,6	6,0	0,7	86,3	10,0
1945	männlich	6,3	1,5	5,0	0,7	2,7	0,6	1,7	0,2	3,0	0,4
	weiblich	5,8	1,5	4,7	0,6	1,7	0,5	1,6	0,2	1,9	0,4
	zusammen	12,1	2,9	9,6	1,2	4,4	1,1	3,4	0,5	4,8	0,7
1944	männlich	1,6	0,3	0,7	0,1	0,8	0,2	0,2	0,0	0,6	0,1
	weiblich	1,2	0,3	0,5	0,1	0,5	0,2	0,1	0,0	0,5	0,1
	zusammen	2,8	0,7	1,2	0,1	1,3	0,3	0,3	0,0	1,0	0,2
Insgesamt	männlich	116,9	32,4	75,1	12,4	338,5	88,8	33,7	5,5	775,4	138,8
	weiblich	110,2	31,0	71,7	11,2	319,5	83,2	31,5	5,7	745,8	130,2
	zusammen	227,1	63,4	146,9	23,6	658,0	172,0	65,2	11,2	1 521,2	269,1

\*) In Bayern Oktober 1960.

1) Geschätzte Zahlen. - 2) Ohne Minderheitsschulen.

Schulen im Mai 1960\*)

in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin)  
und Geschlecht

Sonderschulen in (im)										Ge- schlecht	Geburts- jahr
Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			
ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Ver- trie- bene <sup>1)</sup>		
9,0	2,1	8,8	0,8	1,5	0,3	51,2	9,9	135,1	27,4	männlich	1954
8,8	1,9	8,4	0,8	1,5	0,3	48,3	9,2	130,6	25,6	weiblich	
17,9	3,9	17,2	1,6	3,0	0,6	99,5	19,2	265,8	53,1	zusammen	
31,1	6,8	27,1	2,8	52,9	10,8	67,2	13,0	263,0	74,9	männlich	1953
29,6	6,5	26,3	2,6	51,5	10,3	64,1	12,3	347,6	71,3	weiblich	
60,7	13,3	53,4	5,4	104,4	21,1	131,3	25,3	710,6	146,3	zusammen	
32,7	7,2	28,3	2,9	55,8	11,2	68,3	13,3	377,3	77,9	männlich	1952
30,8	6,7	26,6	2,6	53,1	10,7	65,4	12,5	358,6	73,1	weiblich	
63,4	13,9	54,9	5,4	108,9	21,9	133,7	25,8	735,9	151,0	zusammen	
32,5	6,8	27,8	2,7	54,7	11,2	67,2	12,4	372,0	76,1	männlich	1951
31,1	6,3	26,5	2,6	52,4	10,7	64,1	12,0	355,1	71,6	weiblich	
63,6	13,1	54,3	5,3	107,0	21,9	131,2	24,4	727,1	147,7	zusammen	
31,6	6,4	27,2	2,5	53,5	10,0	63,5	12,2	356,7	69,6	männlich	1950
30,5	5,9	25,9	2,3	51,5	9,6	61,7	11,5	340,2	65,1	weiblich	
62,1	12,2	53,2	4,8	104,9	19,5	125,1	23,7	696,9	134,7	zusammen	
28,2	5,7	22,9	2,2	43,8	8,1	57,2	11,9	304,4	58,8	männlich	1949
27,3	5,2	22,9	2,2	43,8	7,9	59,0	11,3	299,1	55,6	weiblich	
55,5	11,0	45,8	4,4	87,5	16,0	116,2	23,2	603,4	114,3	zusammen	
26,5	5,4	18,9	1,9	39,8	7,3	52,8	11,2	275,8	52,8	männlich	1948
26,0	4,9	18,9	2,0	39,8	7,0	53,9	10,5	272,4	49,3	weiblich	
52,5	10,2	37,7	3,9	79,5	14,2	106,8	21,6	548,3	102,1	zusammen	
25,0	4,7	16,6	1,8	37,1	6,7	49,8	10,0	255,2	46,2	männlich	1947
25,1	4,6	16,7	1,7	36,6	6,2	49,3	9,4	251,9	43,6	weiblich	
50,2	9,3	33,4	3,5	73,7	12,9	99,1	19,4	507,1	89,8	zusammen	
14,1	2,1	10,9	1,0	26,3	3,7	15,2	2,3	154,4	21,5	männlich	1946
13,2	1,9	10,7	0,9	25,9	3,6	14,3	2,1	146,2	20,3	weiblich	
27,3	4,0	21,6	1,9	52,2	7,3	29,5	4,4	300,6	41,8	zusammen	
2,6	0,4	0,5	0,1	2,7	0,4	0,5	0,1	25,1	4,3	männlich	1945
2,0	0,5	0,5	0,1	2,0	0,4	0,4	0,1	20,4	4,1	weiblich	
4,6	0,9	1,0	0,1	4,7	0,8	0,9	0,2	45,6	8,4	zusammen	
2,6	0,5	0,1	0,0	1,1	0,2	0,1	0,0	7,7	1,3	männlich	1944
1,8	0,4	0,1	0,0	0,7	0,2	0,1	0,0	5,5	1,2	weiblich	
4,4	0,9	0,2	0,0	1,8	0,3	0,2	0,0	13,2	2,5	zusammen	
235,9	48,0	189,2	18,6	369,0	69,9	493,0	96,4	2 626,8	510,8	männlich	Insgesamt
226,3	44,5	183,4	17,6	358,8	66,7	480,5	90,8	2 527,7	481,0	weiblich	
462,2	92,5	372,6	36,3	727,7	136,6	973,5	187,2	5 154,5	991,8	zusammen	

## V. Berufsbildende Schulen im November 1960

1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften nach Ländern  
a) an Berufsschulen

L a n d	Ge- schlecht	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						
		ins- gesamt	darunter					
			Vertriebene		Sowjetzonen- flüchtlinge		Zugezogene <sup>1)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	insgesamt	994	315	31,7	73	7,3	5	0,5
	männlich	720	221	30,7	64	8,9	5	0,7
Hamburg	insgesamt	1 280	170	13,3	51	4,0	6	0,5
	männlich	811	101	12,5	38	4,7	6	0,7
Niedersachsen	insgesamt	2 686	698	26,0	165	6,1	7	0,3
	männlich	1 845	415	22,5	128	6,9	6	0,3
Bremen	insgesamt	489	109	22,3	18	3,7	2	0,4
	männlich	345	75	21,7	15	4,3	2	0,4
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	6 695	939	14,0	204	3,0	36	0,5
	männlich	4 314	594	13,8	174	4,0	30	0,7
Hessen	insgesamt	2 100	431	20,5	127	6,0	9	0,4
	männlich	1 374	240	17,5	105	7,6	8	0,6
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	insgesamt	1 198	170	14,2	54	4,5	8	0,7
	männlich	803	108	13,4	41	5,1	5	0,6
Baden-Württemberg	insgesamt	3 160	398	12,6	67	2,1	8	0,3
	männlich	2 322	338	14,6	58	2,5	5	0,2
Bayern	insgesamt	3 719	806	21,7	54	1,5	5	0,1
	männlich	2 523	549	21,8	40	1,6	5	0,2
Saarland	insgesamt	648	6	0,9	2	0,3	1	0,2
	männlich	384	4	1,0	2	0,5	-	0,2
Bundesgebiet ohne Berlin	insgesamt	22 969	4 042	17,6	815	3,5	87	0,4
	männlich	15 441	2 645	17,1	665	4,3	72	0,5
Berlin (West)	insgesamt	1 053	68	6,5	47	4,5	2	0,2
	männlich	680	48	7,1	34	5,0	2	0,3

1) Im Schuljahr 1959/60 erstmals eingestellte aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet einschl. Berlin(West) zugezogene Lehrkräfte. - 2) Erhebung 1. Juni 1960.

## V. Berufsbildende Schulen im November 1960

noch: 1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften nach Ländern

b) an Berufsfachschulen

L a n d	Ge- schlecht	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						
		ins- gesamt	darunter					
			Vertriebene		Sowjetzonen- flüchtlinge		Zugezogene <sup>1)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	insgesamt	133	50	37,6	8	6,0	-	-
	männlich	67	26	38,8	6	9,0	-	-
Hamburg	insgesamt	288	14	4,9	6	2,1	1	0,3
	männlich	108	1	0,9	2	1,9	1	0,9
Niedersachsen	insgesamt	934	209	22,4	67	7,2	-	-
	männlich	438	75	17,1	41	9,4	-	-
Bremen	insgesamt	67	8	11,9	2	3,0	-	-
	männlich	37	3	8,1	2	5,4	-	-
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 300	148	11,4	39	3,0	2	0,2
	männlich	470	54	11,5	23	4,9	2	0,4
Hessen	insgesamt	446	91	20,4	15	3,4	-	-
	männlich	190	47	24,7	8	4,2	-	-
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	insgesamt	295	18	6,1	12	4,1	2	0,7
	männlich	135	9	6,7	7	5,2	1	0,7
Baden-Württemberg	insgesamt	1 877	218	11,6	37	2,0	4	0,2
	männlich	950	130	13,7	23	2,4	4	0,4
Bayern	insgesamt	1 141	200	17,5	16	1,4	1	0,1
	männlich	493	104	21,1	7	1,4	1	0,2
Saarland	insgesamt	126	-	-	-	-	-	-
	männlich	61	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin	insgesamt	6 607	956	14,5	202	3,1	10	0,2
	männlich	2 949	449	15,2	119	4,0	9	0,3
Berlin (West)	insgesamt	546	28	5,1	7	1,3	1	0,2
	männlich	191	6	3,1	4	2,1	1	0,5

1) Im Schuljahr 1959/60 erstmals eingestellte aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogene Lehrkräfte. - 2) Erhebung 1. Juni 1960.

## V. Berufsbildende Schulen im November 1960

noch: 1. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogene unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften nach Ländern

c) an Fachschulen

L a n d	Ge- schlecht	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte						
		ins- gesamt	darunter					
			Vertriebene		Sowjetzonen- flüchtlinge		Zugezogene <sup>1)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	insgesamt	396	97	24,5	21	5,3	1	0,3
	männlich	175	39	22,3	10	7,4	1	0,6
Hamburg	insgesamt	168	11	6,5	3	1,8	-	-
	männlich	95	5	5,3	2	2,1	-	-
Niedersachsen	insgesamt	1 030	183	17,8	53	5,1	5	0,5
	männlich	560	93	16,6	38	6,8	3	0,5
Bremen	insgesamt	95	14	14,7	1	1,1	-	-
	männlich	56	8	14,3	1	1,8	-	-
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 312	132	10,1	13	1,4	5	0,4
	männlich	823	95	11,5	14	1,7	4	0,5
Hessen	insgesamt	704	100	14,2	23	3,3	3	0,4
	männlich	374	51	13,6	17	4,5	2	0,5
Rheinland-Pfalz	insgesamt	430	45	10,5	9	2,1	2	0,5
	männlich	262	23	8,8	3	1,1	1	0,4
Baden-Württemberg	insgesamt	909	129	14,2	31	3,4	2	0,2
	männlich	527	74	14,0	22	4,2	2	0,4
Bayern	insgesamt	1 539	184	12,0	22	1,4	1	0,1
	männlich	824	117	14,2	16	1,9	1	0,1
Saarland	insgesamt	72	3	4,2	1	1,4	1	1
	männlich	57	3	5,3	1	1,8	1	1,8
Bundesgebiet ohne Berlin	insgesamt	6 655	898	13,5	182	2,7	20	0,3
	männlich	3 753	508	13,5	127	3,4	15	0,4
Berlin (West)	insgesamt	317	17	5,4	9	2,8	2	0,6
	männlich	160	5	3,1	5	3,1	1	0,6

1) Im Schuljahr 1959/60 erstmals eingestellte aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin oder als Spätaussiedler aus den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogene Lehrkräfte.